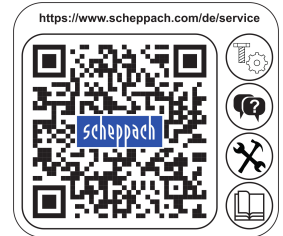
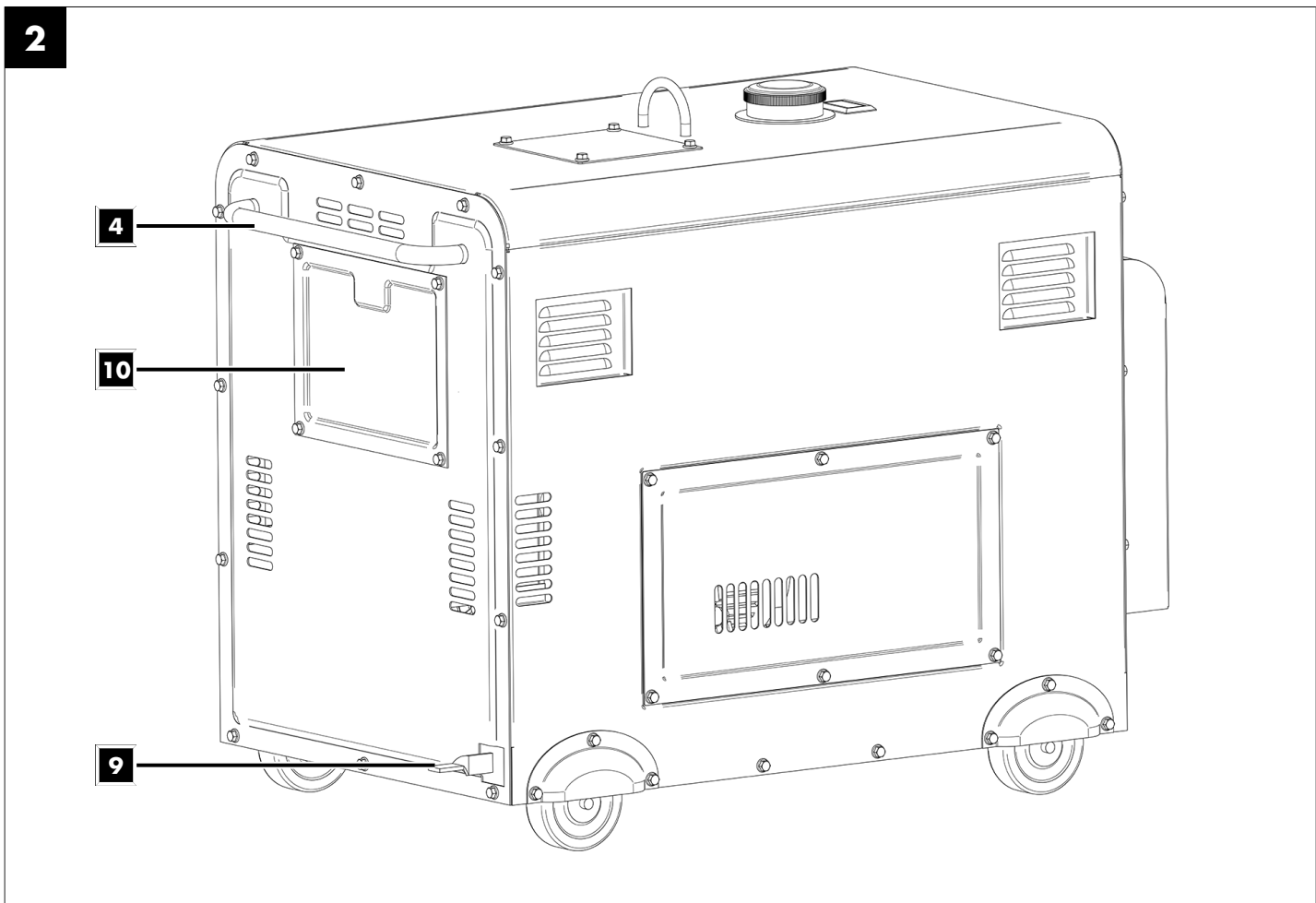
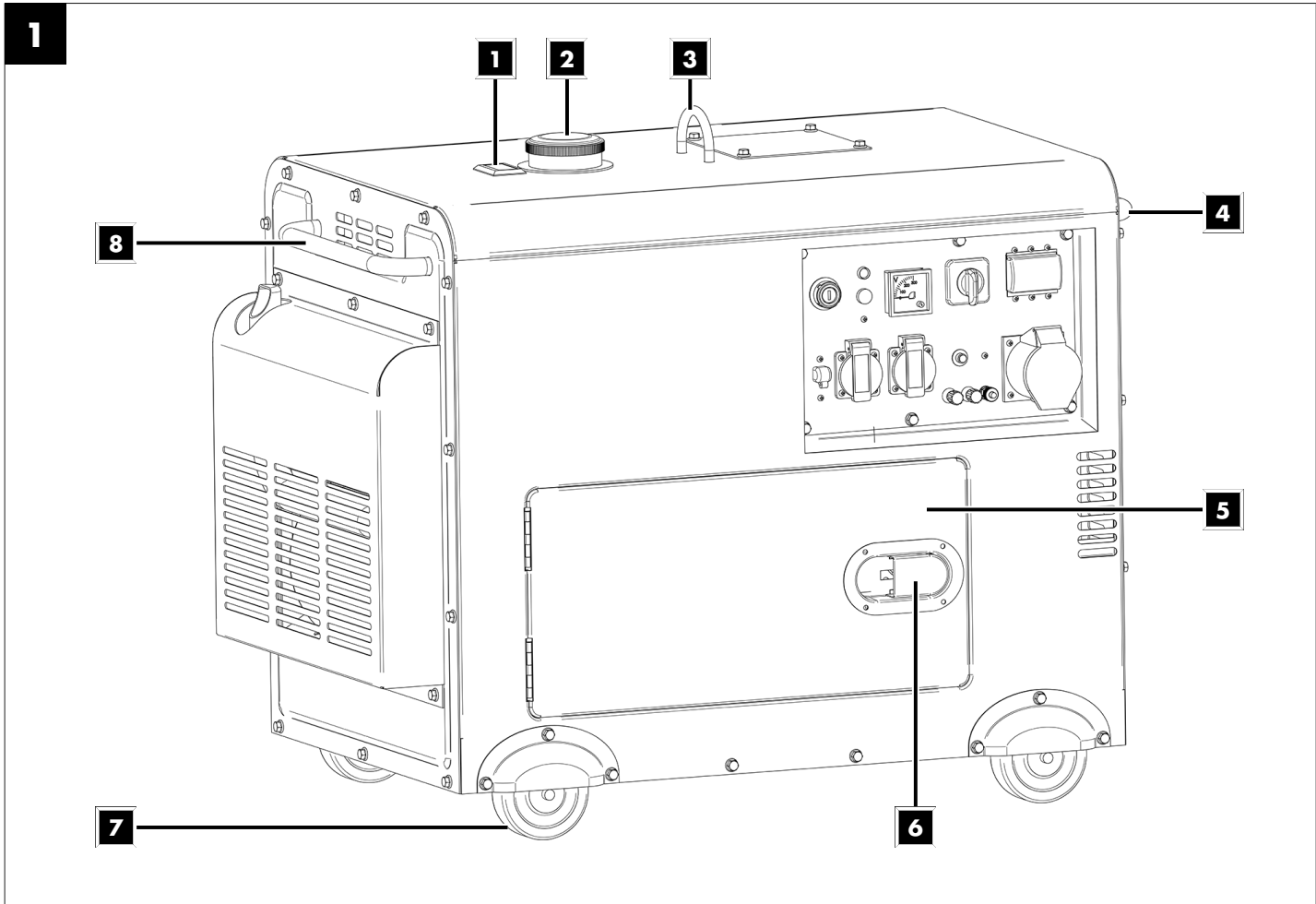


Art.Nr.
58062109944
AusgabeNr.
58062109944_2001
Rev.Nr.
01/10/2024

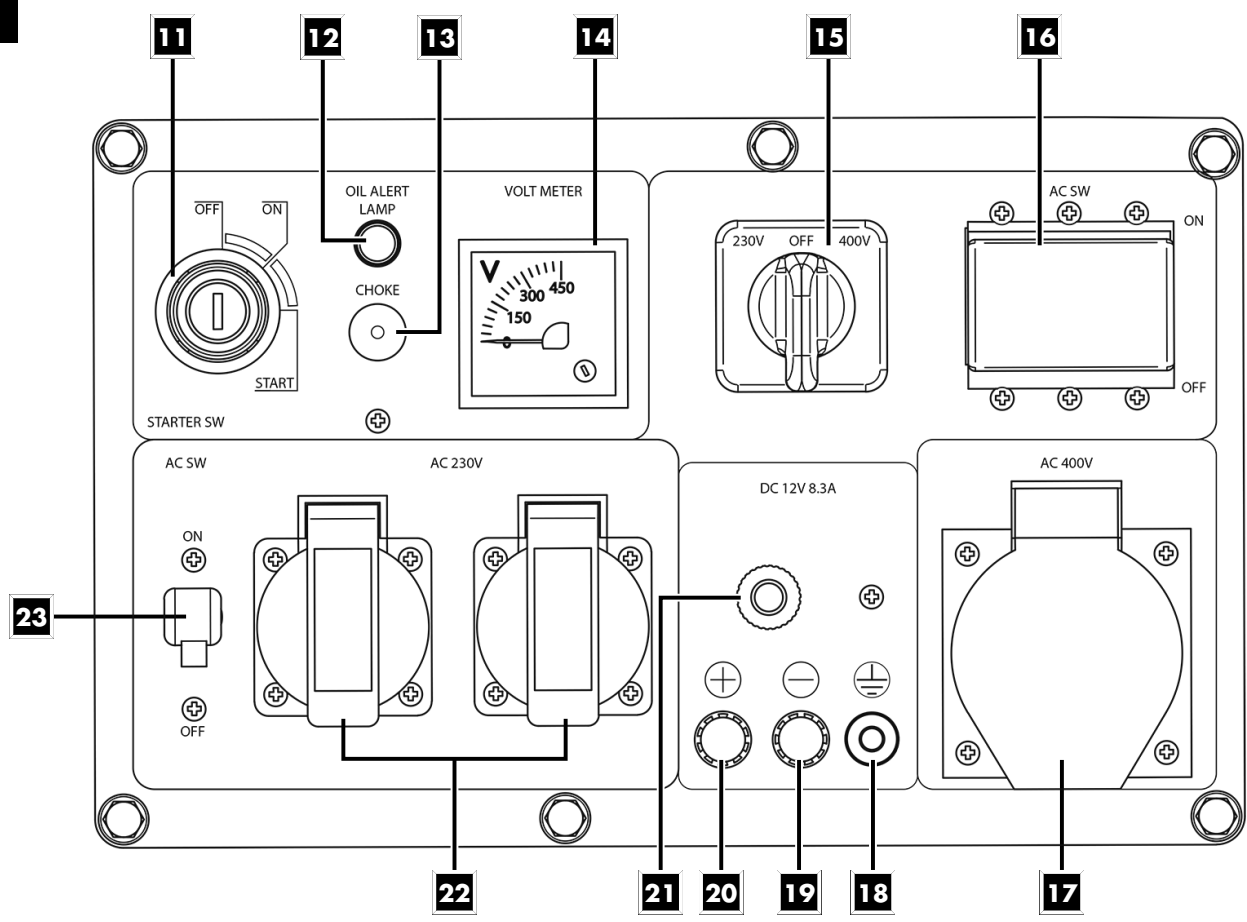


DPG5200-BE

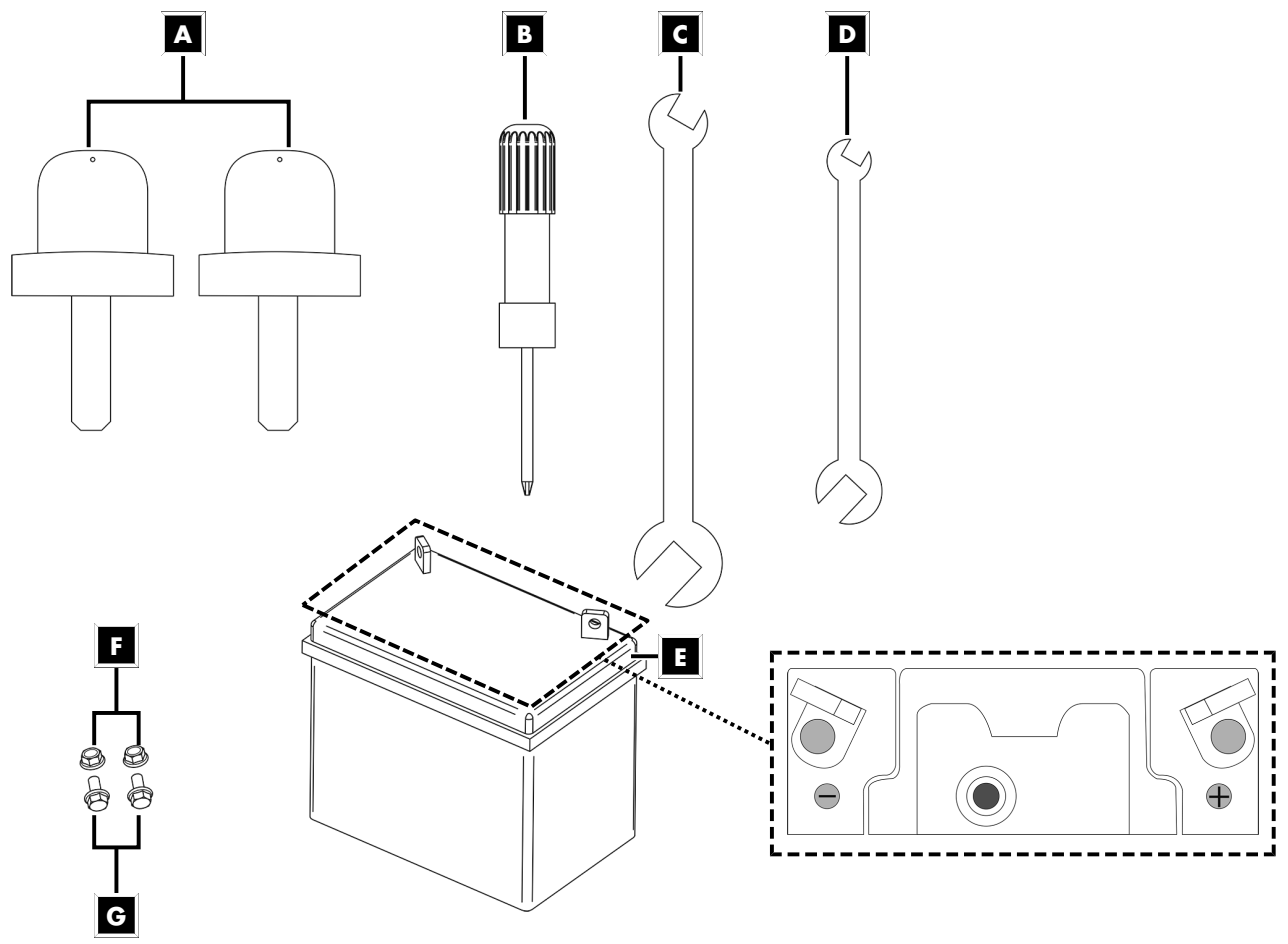
DE	Diesel Stromerzeuger Originalbetriebsanleitung	6
----	--	---

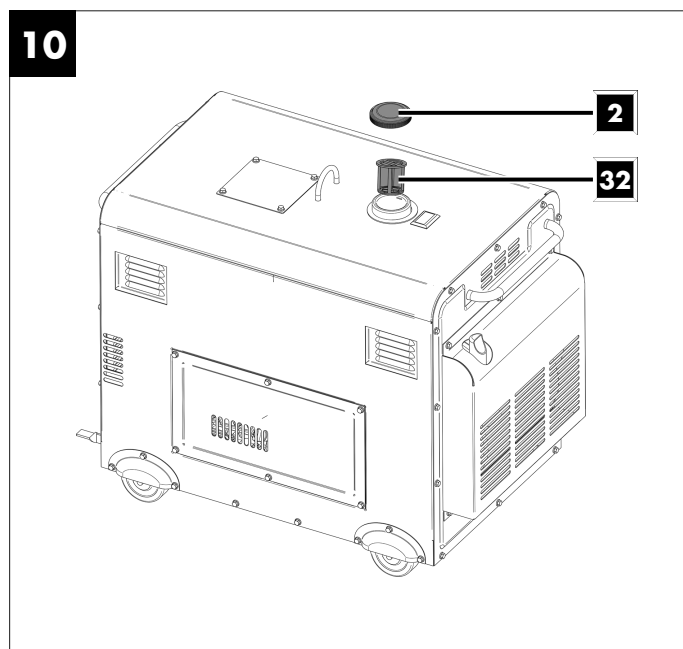
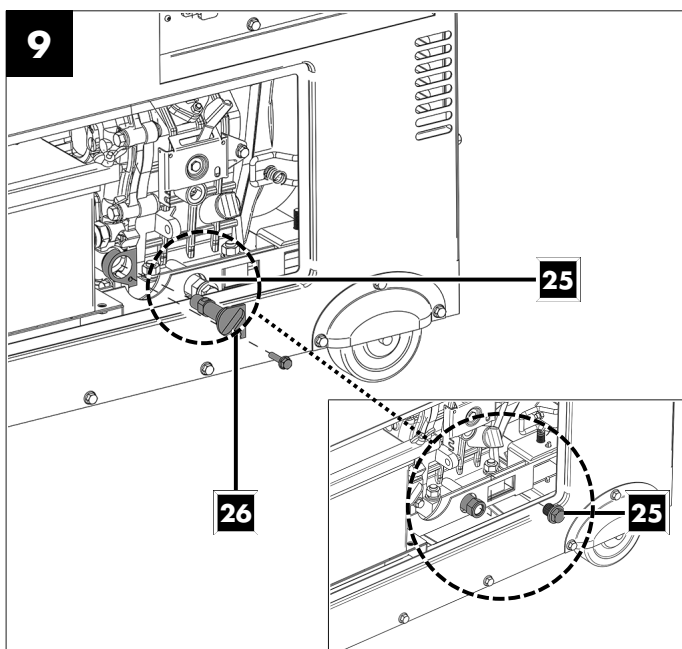
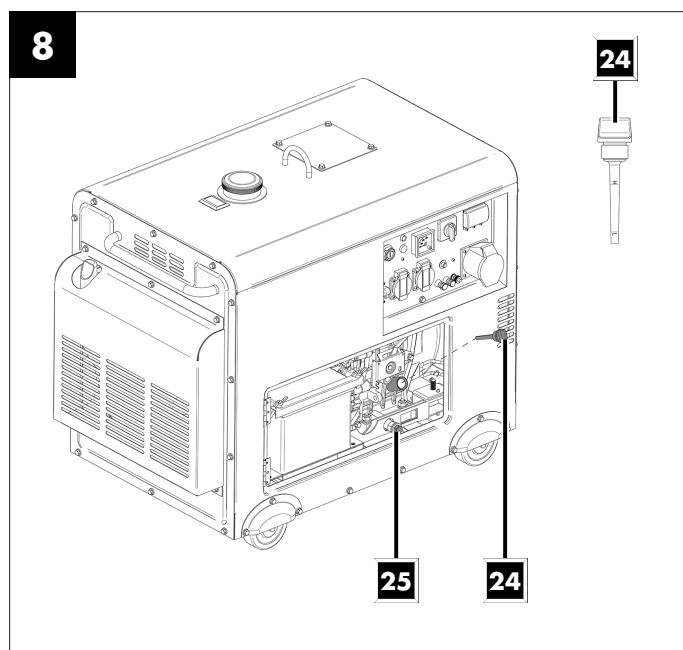
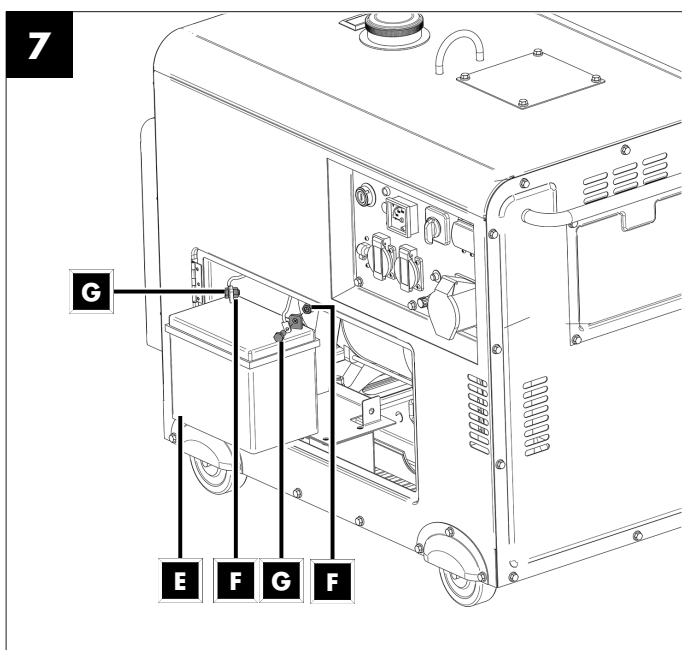
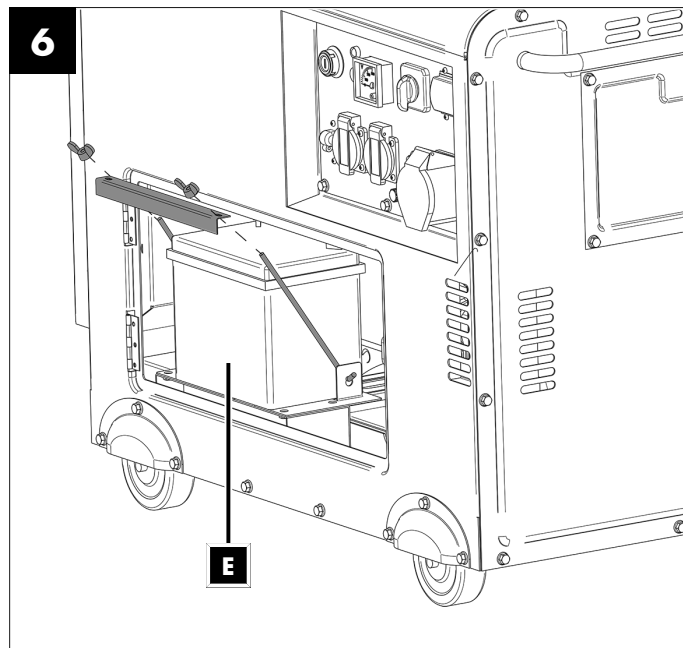
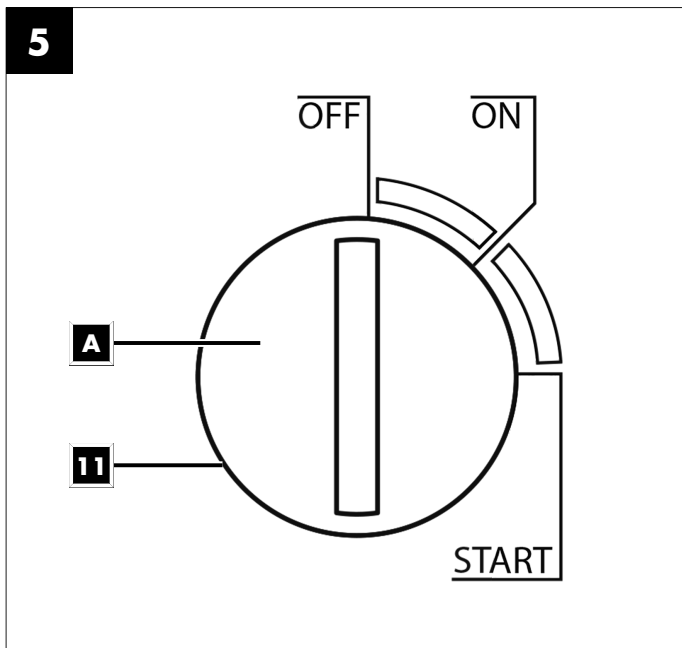


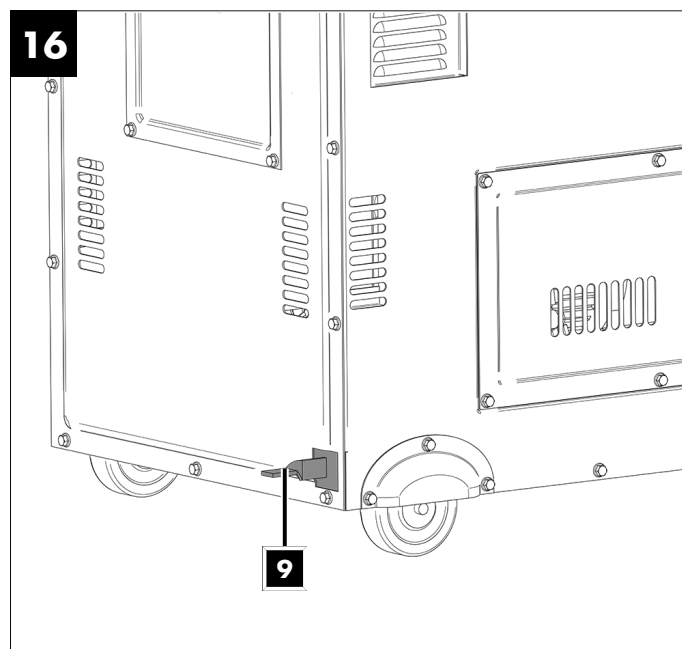
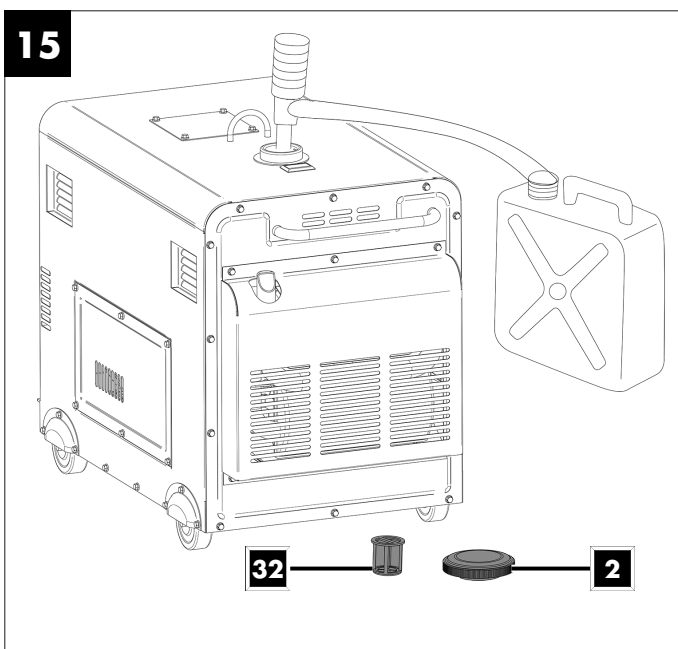
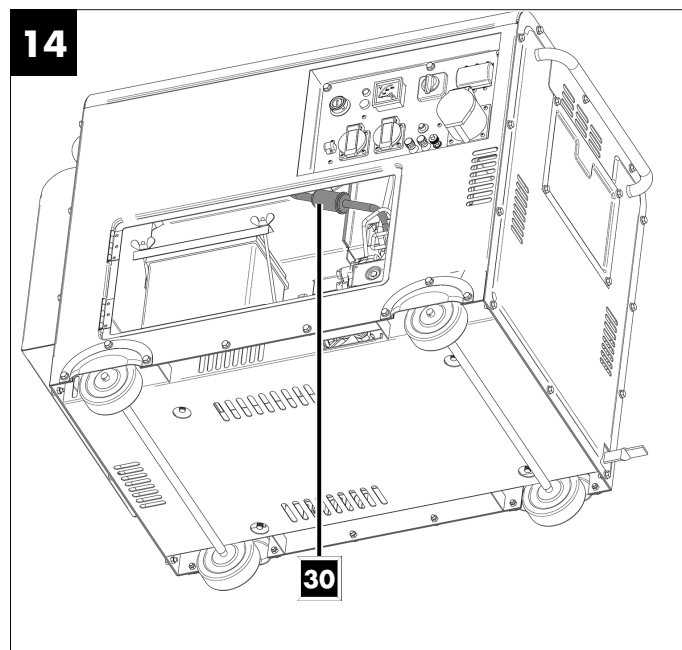
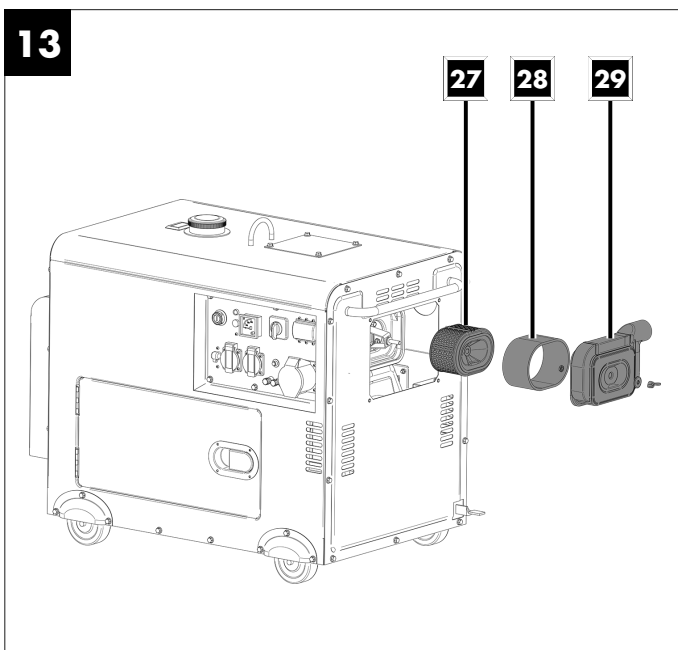
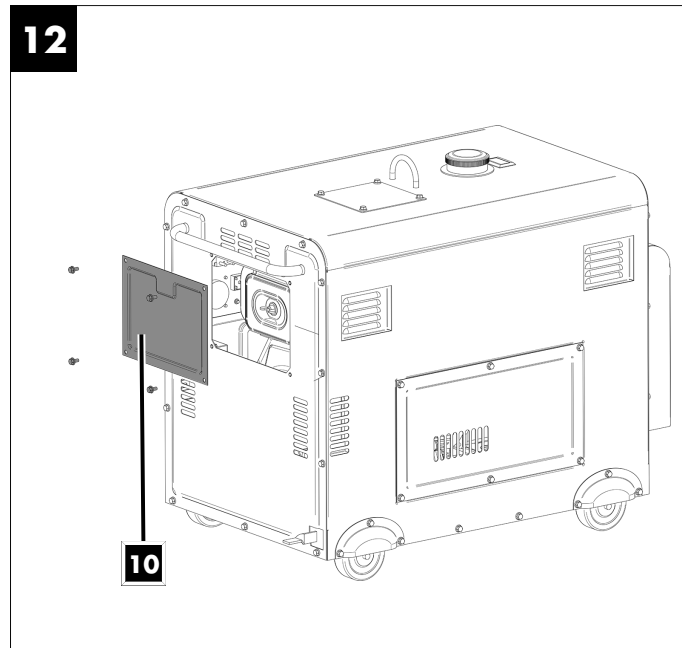
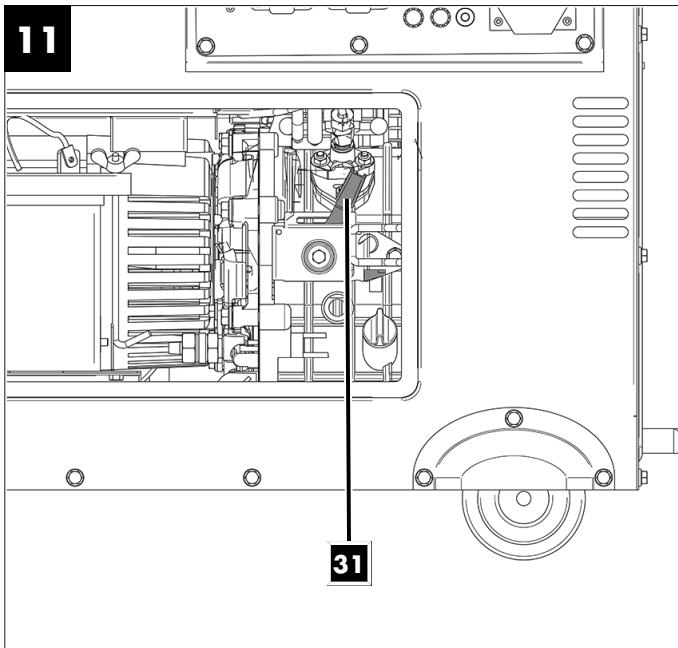
3



4







Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	6
2	Produktbeschreibung (Abb. 1-16).....	6
3	Lieferumfang.....	7
4	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
5	Sicherheitshinweise.....	8
6	Technische Daten.....	10
7	Auspacken.....	10
8	Vor Inbetriebnahme	11
9	Bedienung	12
10	Reinigung	13
11	Wartung	14
12	Lagerung	15
13	Transport.....	15
14	Transport & Heben des Produkts	16
15	Reparatur & Ersatzteilbestellung.....	16
16	Entsorgung und Wiederverwertung.....	16
17	Störungsabhilfe.....	18
18	Wartungsplan	18
19	EU-Konformitätserklärung	18
20	Explosionszeichnung.....	21

Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheits-symbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Tragen Sie einen Gehörschutz.
	Tragen Sie Schutzhandschuhe!
	Setzen Sie das Produkt nicht dem Regen aus.
	Offene Flammen oder das Rauchen in der Nähe des Produkts ist streng verboten!
	Warnung vor heißen Oberflächen.
	Warnung vor elektrischer Spannung.
	Stellen Sie sicher, dass andere Personen ausreichend Sicherheitsabstand einhalten. Halten Sie nicht beteiligte Personen vom Produkt fern. Achtung heiße Oberfläche! Verbrennungsgefahr.

	Stellen Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Motor ab. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
	Vergiftungsgefahr! Benutzen Sie das Produkt nur im Außenbereich und niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
	Beim Anlassen des Motors werden Funken erzeugt. Diese können in der Nähe befindliche brennbare Gase entzünden.
	Wichtig. Schalten Sie den Motor vor dem Nachfüllen von Kraftstoff aus. Füllen Sie nicht im laufenden Betrieb nach.
	Garantierter Schalleistungspegel des Produkts.
	Seien Sie beim Umgang mit Kraftstoffen und Schmiermitteln sehr vorsichtig!
	Kontrolle des Ölstandes
	Mechanischer Ein-/Ausshalter
	Hebepunkt
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.

1 Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Produkt. Die Bedienungsanleitung ist Teil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- Unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

2 Produktbeschreibung (Abb. 1-16)

1. Schauglas
2. Tankdeckel
3. Hebeöse

4. Vorderer Transportgriff
5. Wartungstür
6. Verriegelung
7. Räder
8. Hinterer Transportgriff
9. Feststellbremse
10. Luftfilterabdeckung
11. Zündschloss
12. Ölwarnanzeige
13. Choke
14. Spannungsmesser
15. Spannungswahlschalter 400 V /230 V
16. Leitungsschutzschalter 400 V
17. 400 V~ - Steckdose
18. Erdungsschraube
19. Minus-Pol
20. Plus-Pol
21. Reset-Taste
22. 230 V~ - Steckdose (2x)
23. Leitungsschutzschalter 230 V
24. Ölmesstab
25. Ölablassschraube
26. Ölfilter
27. Luftfilter
28. Grobfilter
29. Luftfilterauslass
30. Dieselfilter
31. mechanischer Ein-/Ausschalter
32. Kraftstofffiltereinsatz

3 Lieferumfang

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
A	2 x	Zündschlüssel
B	1 x	Schraubendreher
C	1 x	Gabelschlüssel SW14 + SW17
D	1 x	Gabelschlüssel SW10 + SW12
E	1 x	Batterie
F	2 x	Sperrzahnmuttern
G	2 x	Schrauben M6 x 16
	1 x	Bedienungsanleitung

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Stromerzeuger ist für Produkte, die einen Betrieb an einer 230 V / 400 V Wechselspannungs- oder 12 V Gleichspannungsquelle vorsehen, geeignet.

Bei Haushaltsgeräten und elektronischen Produkten prüfen Sie bitte die Eignung nach den jeweiligen Herstellerangaben.

ACHTUNG

Der Stromerzeuger darf nicht als Haus-Notstrom-Versorgung an das Hausnetz angeschlossen werden. Es können dadurch Beschädigungen am Stromerzeuger oder an anderen Elektrogeräten verursacht werden.

AVR (Automatische Volt Regulierung):

Die automatische Spannungsregulierung sorgt dafür, dass die Spannungsschwankungen des Produkts im Bereich der von den Energieversorgungsunternehmen gewährleisteten Werten liegen und somit keine Gefahr für elektronische Produkte darstellen.

Man sollte allerdings grundsätzlich vor Benutzung prüfen, ob der Verbraucher für den Betrieb mit einem Stromerzeuger geeignet ist. Bei extrem empfindlicher Elektronik sind vorher Erkundigungen vom Hersteller einzuholen (wie z. B. Fernseher, Mobiltelefone, Tablets, Laptops usw.), da ein Stromerzeuger aufgrund des Verbrennungsmotors eine nichtkonstante Sinusspannung erzeugt.

Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die das Produkt verwenden und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Das Produkt darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Erklärung der Signalwörter in der Bedienungsanleitung

! GEFAHR

Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

! WARNUNG

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

! VORSICHT

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

ACHTUNG

Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte.

5 Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Achtung!

Beim Benutzen von Produkten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung/Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Falls Sie das Produkt an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung/Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

- Kinder sind zu schützen, indem sie einen Sicherheitsabstand zum Stromerzeugungsaggregat einhalten.
- Kraftstoff ist brennbar und leicht entzündlich. Nicht während des Betriebs befüllen. Nicht befüllen, wenn geraucht wird oder in der Nähe offenen Feuers. Keinen Kraftstoff verschütten.
- Einige Teile des Hubkolben-Verbrennungsmotors sind heiß und können Verbrennungen hervorrufen. Die Warnhinweise auf dem Stromerzeugungsaggregat sind zu beachten.

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr

Abgase, Kraftstoffe und Schmierstoffe sind giftig, Abgase dürfen nicht eingeatmet werden.

ACHTUNG

Brandrisiko

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind leicht entzündlich bzw. explosiv.

- Motorabgase sind giftig. Das Stromerzeugungsaggregat darf nicht in unbelüfteten Räumen betrieben werden. Wenn das Stromerzeugungsaggregat in gut belüfteten Räumen betrieben werden soll, müssen die Abgase über einen Abgas Schlauch direkt ins Freie geleitet werden und es müssen zusätzliche Anforderungen an den Schutz vor Feuer und Explosion eingehalten werden. Auch beim Betrieb eines Abgas Schlauches können giftige Abgase entweichen. Wegen der Brandgefahr darf der Abgasschlauch niemals auf brennbare Stoffe gerichtet werden.
- Stromerzeugungsaggregate sollten nur bis zu ihrer Nennleistung unter den Nenn-Umgebungsbedingungen angewendet werden. Wenn die Anwendung des Stromerzeugungsaggregates unter Bedingungen erfolgt, die den Bezugsbedingungen nach ISO 8528-8:2016, 7.1, nicht entsprechen und wenn das Abkühlen des Motors oder Generators beeinträchtigt ist, z. B. als Ergebnis des Betriebs in eingeschränkten Bereichen, ist eine Verringerung der Leistung erforderlich.
- Es dürfen keine Veränderungen am Stromerzeugungsaggregat vorgenommen werden.
- Die voreingestellte Drehzahl des Herstellers darf nicht verändert werden. Stromerzeugungsaggregat oder angeschlossene Geräte können beschädigt werden.
- Das Stromerzeugungsaggregat niemals in Räumen mit leicht entzündlichen Stoffen betreiben.

ACHTUNG

Heiße Oberflächen!

Verbrennungsgefahr, Abgasanlage und Antriebsaggregat nicht berühren.

ACHTUNG

Gehörschutz tragen!

Benutzen Sie einen geeigneten Gehörschutz, wenn Sie sich in der Nähe des Produkts befinden.

- Berühren Sie keine mechanisch bewegten oder heißen Teile. Entfernen Sie keine Schutzabdeckungen.
- Es dürfen für Wartung und Zubehör nur Originalteile verwendet werden.
- Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- Schützen Sie sich vor elektrischen Gefahren.
- Das Stromerzeugungsaggregat nie mit nassen Händen anfassen.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel (H07RN).
- Stromerzeugungsaggregat niemals bei Regen oder Schneefall betreiben.
- Stellen Sie beim Transport und Auftanken den Motor ab.
- Entleeren Sie den Tank nicht in der Nähe von offenem Licht, Feuer oder Funkenflug. Nicht rauchen!
- Der Gebrauch des Stromerzeugungsaggregats bei Gewitter ist verboten - **Blitzschlaggefahr!**
- Dem Stromerzeugungsaggregat einen sicheren, ebenen Platz geben. Drehen und Kippen oder Standortwechsel während des Betriebes sind verboten.
- Das Stromerzeugungsaggregat mindestens 1 m entfernt von Wänden oder angeschlossenen Geräten aufstellen.
- Bei den technischen Daten unter Schalleistungspegel (LWA) und Schalldruckpegel (LpA) angegebene Werte stellen Emissionspegel dar und sind nicht zwangsläufig sichere Arbeitspegel. Da es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann dieser nicht zuverlässig zur Bestimmung eventuell erforderlicher, zusätzlicher Vorsichtsmaßnahmen herangezogen werden. Einflussfaktoren auf den aktuellen Immissionspegel der Arbeitskraft schließen die Eigenschaften des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, Luftschall, etc., wie z. B. die Anzahl der Maschinen und anderer angrenzender Prozesse und die Zeitspanne, die ein Bediener dem Lärm ausgesetzt ist, ein. Ebenfalls kann der zulässige Immissionspegel von Land zu Land abweichen.
Dennoch wird diese Information dem Betreiber der Maschine die Möglichkeit bieten, eine bessere Abschätzung der Risiken und Gefährdungen durchzuführen. Fallweise sollten akustische Messungen nach der Installation erfolgen, um den Schalldruckpegel zu bestimmen.
- Beachten Sie die Vorschriften zur elektrischen Sicherheit, die für den Ort gelten, an dem das Stromerzeugungsaggregat verwendet wird.

5.1 Elektrische Sicherheit

- Vor der Anwendung sollten das Stromerzeugungsaggregat und dessen elektrische Ausrüstung (einschließlich Leitungen und Steckverbindungen) überprüft werden, um sicherzustellen, dass kein Defekt vorliegt.

- Das Stromerzeugungsaggregat darf nicht an andere Stromquellen angeschlossen werden, wie etwa an die Stromversorgung von Energieversorgungsunternehmen. In besonderen Fällen, wo eine Reserveverbindung an bestehende elektrische Systeme vorgesehen ist, darf dies nur durch einen qualifizierten Elektriker durchgeführt werden, der die Unterschiede zwischen der betriebenen Ausrüstung, die das öffentliche Stromnetz nutzt, und dem Betrieb des Stromerzeugungsaggregates berücksichtigt. Nach diesem Teil der ISO 8528 müssen die Unterschiede in der Bedienungsanleitung angegeben werden.
- Der Schutz gegen elektrischen Schlag hängt von den Schutzschaltern ab, die genau auf das Stromerzeugungsaggregat abgestimmt sind. Wenn ein Schutzschalter ersetzt werden muss, sollte dies durch einen Schutzschalter mit denselben Bemessungs- und Leistungseigenschaften geschehen.
- Infolge hoher mechanischer Belastungen sollten nur strapazierfähige Gummischlauchleitungen (nach IEC 60245-4) oder gleichwertige Ausrüstung verwendet werden.
- Wenn Verlängerungsleitungen oder mobile Verteilnetze verwendet werden, darf der Widerstandswert 1,5 Ω nicht überschreiten. Als Richtwert gilt, dass die Gesamtlänge von Leitungen für einen Querschnitt von 1,5 mm² 60 m nicht überschreiten sollte, bei einem Querschnitt von 2,5 mm² sollten 100 m nicht überschritten werden.

WARNUNG

Halten Sie sich an die Vorschriften zur elektrischen Sicherheit, die für den Ort gelten, an dem das Stromerzeugungsaggregat verwendet wird.

WARNUNG

Berücksichtigen Sie die Anforderungen und Vorsichtsmaßnahmen im Falle der Wiederversorgung einer Anlage durch ein Stromerzeugungsaggregat in Abhängigkeit von den Schutzmaßnahmen dieser Anlage und den anwendbaren Richtlinien.

5.2 Sicherheit Batterie

- Um Funkenbildung durch einen Kurzschluss zu vermeiden, muss stets zuerst das Minuskabel (–) an der Batterie ab- und als Letztes wieder angeklemt werden.
- Rauchen Sie niemals bei Arbeiten an der Batterie. Halten Sie Funken, offene Flammen und sonstige Wärmequellen stets von der Batterie fern.
- Bei der Verwendung von Starthilfekabeln ist besondere Vorsicht nötig. Beachten Sie betreffende Anweisungen, um Schäden am Gerät zu vermeiden (insbesondere Anlasser maximal 10 Sekunden betätigen).
- Batterie niemals öffnen und nicht fallen lassen.
- Die Batterie immer in einem geschlossenen Raum mit guter Belüftung, trocken und gegen Witterung geschützt, aufladen.
- Schließen Sie Anschlüsse der Batterie nicht kurz.
- Deformierte oder defekte (auslaufende) Batterien dürfen nicht verwendet werden und müssen ausgetauscht sowie umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.
- Bei defekten Batterien kann Flüssigkeit austreten. Kontakt vermeiden! Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Austretende Batterieflüssigkeit kann zu Hautreizungen, Verbrennungen und Verätzungen führen.

- Untersuchen Sie regelmäßig durch Sichtkontrolle die Anschlusskabel an der Batterie auf Beschädigungen. Lassen Sie beschädigte Kabel von einem Fachmann ersetzen.
- Die Sicherungen dürfen niemals überbrückt werden. Setzen Sie nie eine Sicherung mit einer anderen als der vorgeschriebenen Belastbarkeit (Ampere) ein.

WARNUNG

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

5.3 Umgang mit Kraftstoff

ACHTUNG

Verwenden Sie ausschließlich Diesel als Kraftstoff.

GEFAHR

Lebensgefahr!

Kraftstoff ist giftig und hochgradig entflammbar.

- Bewahren Sie Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen Behältern (Kanistern) auf.
- Die Verschlusskappen der Tankbehälter sind immer ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen.
- Aus Sicherheitsgründen sind Kraftstofftank- und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung auszutauschen.
- Halten Sie Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fern. Rauchen Sie nicht!
- Tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie während des Be-tankens nicht.
- Stellen Sie vor dem Tanken den Verbrennungsmotor ab und lassen Sie ihn abkühlen.
- Kraftstoff ist vor dem Starten des Motors einzufüllen. Während der Motor läuft oder sofort nach dem Abschalten des Produkts, darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Öffnen Sie den Tankverschluss vorsichtig und langsam. Druckausgleich abwarten und erst danach Tankdeckel vollständig abnehmen.
- Verwenden Sie zum Auftanken einen geeigneten Trichter oder ein Einfüllrohr, damit kein Kraftstoff auf Verbrennungsmotor und Gehäuse auslaufen kann.
Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht!
- Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, Kraftstofftank niemals über die Unterkante des Einfüllstutzens hinaus befüllen. Zusätzliche Angaben in der Gebrauchsanleitung des Verbrennungsmotors beachten.
- Falls Kraftstoff übergelaufen ist, den Verbrennungsmotor erst starten, nachdem die mit Kraftstoff verschmutzte Fläche gereinigt wurde. Jeglicher Zündversuch ist zu vermeiden, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen).
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff stets auf.
- Wenn Kraftstoff auf die Kleidung geraten ist, muss diese gewechselt werden.

- Der Tankdeckel ist nach jedem Tankvorgang ordnungsgemäß zuzuschrauben und festzuziehen. Das Produkt darf ohne aufgeschraubten Original-Tankdeckel nicht in Betrieb genommen werden.
- Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Kraftstoffleitung, Kraftstofftank, Tankverschluss und Anschlüsse regelmäßig auf Beschädigungen, Alterung (Brüchigkeit), auf festen Sitz und undichte Stellen und tauschen diese bei Bedarf aus.
- Entleeren Sie den Tank nur im Freien.
- Verwenden Sie niemals Getränkeflaschen oder Ähnliches zum Entsorgen oder Lagern von Betriebsstoffen, wie z. B. Kraftstoff. Personen, insbesondere Kinder, könnten verleitet werden, daraus zu trinken.
- Bewahren Sie niemals das Produkt mit Kraftstoff im Tank innerhalb eines Gebäudes auf. Entstehende Kraftstoffdämpfe können mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen und sich entzünden.
- Produkt und Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von Heizungen, Heizstrahlern, Schweißgeräten und sonstigen Wärmequellen abstellen.

⚠ GEFAHR

Explosionsgefahr!

Wird während des Betriebs ein Defekt am Tank, am Tankdeckel oder an kraftstoffführenden Teilen (Kraftstoffleitungen) festgestellt, muss sofort der Verbrennungsmotor abgestellt werden.

Anschließend ist ein Fachhändler aufzusuchen.

5.4 Restrisiken

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheits-hinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Verwenden Sie das Produkt so, wie es in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihr Produkt optimale Leistungen erbringt.

6 Technische Daten

Schutzart	IP23M
Dauerleistung P_n (COP) (230 V) (S1)	3,0 kW
Dauerleistung P_n (COP) (400 V 3~) (S1)	4,2 kW
Max. Leistung P_{max} (230 V) (S2 5min)	3,3 kW
Max. Leistung P_{max} (400 V 3~) (S2 5min)	5,0 kW
Nennspannung U_n	230 V~ / 400 V 3~
Nennstrom I_n (12 V DC)	8,3 A
Nennstrom I_n (230 V)	13 A
Nennstrom I_n (400 V 3~)	7,6 A
Frequenz F_n	50 Hz
Leistungsklasse	G1
Wirkleistungsfaktor φ	Eine Phase / Drei Phasen: 1 / 0,8
Qualitätsklasse	F

Bauart Antriebsmotor	4 Takt, 1 Zylinder, luftgekühlt
Hubraum	418 cm ³
Max. Leistung (Motor)	5,7 kW / 7,7 PS
Kraftstoff	Diesel
Tankinhalt	16 l
Motoröl Typ	10W30
Ölmenge (ca.)	1650 ml
Gewicht	148 kg
Temperatur T_{max}	40 °C
Max. Aufstellhöhe (üNN)	1000 m
Batterietyp	Bleisäure
Batteriekapazität	30Ah

Technische Änderungen vorbehalten!

Betriebsart S1 (Dauerbetrieb)

Das Produkt kann dauerhaft mit der angegebenen Leistung betrieben werden.

Betriebsart S2 (Kurzzeitbetrieb)

Das Produkt darf kurzzeitig mit der angegebenen Leistung betrieben werden (5 min).

⚠ WARNUNG

Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie und Personen, die sich in der Nähe befinden bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Information zur Geräuschentwicklung nach den einschlägigen Normen (EN ISO 3744:1995, ISO 8528-10:1998) gemessen:

AC 230 V / 3,0 kW

Schalldruck L_{pA}	74,3 dB
Schallleistung L_{wA}	94,3 dB
Messunsicherheit K	1,98 dB

AC 400 V / 4,2 kW

Schalldruck L_{pA}	75,1 dB
Schallleistung L_{wA}	95,1 dB
Messunsicherheit K	2,1 dB

7 Auspacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Produkt und die Zubehörteile auf Transportschäden. Etwaige Schäden sofort dem Transportunternehmen melden, mit dem das Produkt angeliefert wurde. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

WARNUNG

Produkt und Verpackungsmaterialien sind kein Kinder-spielzeug!

Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

8 Vor Inbetriebnahme

Elektrische Sicherheit

Vor der Anwendung sollten der Stromerzeuger und dessen elektrische Ausrüstung (einschließlich Leitungen und Steckverbindungen) überprüft werden, um sicherzustellen, dass kein Defekt vorliegt.

Niemals den Stromerzeuger mit dem Stromnetz (Steckdose) verbinden.

Die Leitungslängen zum Verbraucher sind möglichst kurz zu halten.

WARNUNG

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Kraftstoff-/Schmieröldämpfen und Abgasen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Kraftstoff-/Schmieröldämpfe und Abgase nicht ein.
- Betreiben Sie das Produkt nur im Freien.

ACHTUNG

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen/entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

Kontrolle vor Bedienung

- Überprüfen Sie alle Seiten des Motors auf Öl- oder Kraftstoffleckagen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand.
- Überprüfen Sie den Kraftstoffstand – der Kraftstofftank sollte mindestens halb voll sein.
- Überprüfen Sie den Luftfilterzustand.
- Überprüfen Sie den Zustand der Kraftstoffleitungen.
- Achten Sie auf Anzeichen von Beschädigungen.
- Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht und alle Schrauben, Muttern und Bolzen angezogen sind.
- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Produkts.
- Entfernen Sie einen eventuell angeschlossenen Verbraucher.

Erdungsschraube (18) (Abb. 3)

ACHTUNG

Stromschlag!

- Keinen blanken Draht zum Erden verwenden.
- Produkt muss sicher geerdet sein.

Zur Ableitung statischer Aufladungen ist eine Erdung des Gehäuses nötig. Hierzu ein Kabel auf der einen Seite an der Erdungsschraube (18) des Stromerzeugers und auf der anderen Seite mit einer externen Masse (z. B. Staberder) verbinden.

8.1 Batterie anklemmen (Abb. 1, 6, 7)

1. Öffnen Sie die Wartungstür (5) über die Verriegelung (6).
2. Entfernen Sie die Batteriehalterung, indem Sie die zwei Flügelmuttern entfernen.
3. Entnehmen Sie die Batterie (E) und nehmen Sie die Schutzkappen von den Polen ab.
4. Verbinden Sie anschließend das rote Kabel mit dem Pluspol (+) und das schwarze Kabel mit dem Minuspol (-). Verwenden Sie hierzu die Schrauben M6x16 (G) und Sperrzahnmuttern (F) und den beigelegten Gabelschlüssel SW10 (D).
5. Setzen Sie die Schutzkappen auf die beiden Pole auf.
6. Schieben Sie die Batterie wieder in den Diesel Stromerzeuger.
7. Bringen Sie die Batteriehalterung wieder an und schrauben Sie die beiden Flügelmuttern ein.
8. Schließen Sie die Wartungstür (5).

8.2 Öl einfüllen (Abb. 1, 8)

ACHTUNG

Das Produkt wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Öl einfüllen. Verwenden Sie hierzu SAE 10W-30 Öl.

Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig vor jeder Inbetriebnahme. Zu niedriger Ölstand kann den Motor beschädigen.

1. Stellen Sie das Produkt auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Öffnen Sie die Wartungstür (5) über die Verriegelung (6).
3. Stellen Sie einen Auffangbehälter bereit (nicht im Lieferumfang enthalten).
4. Schrauben Sie den Ölmesstab (24) heraus.
5. Füllen Sie Motoröl mit Hilfe eines Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) nach (max. 1650 ml Gesamtfüllmenge). Füllen Sie das Öl vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
6. Wischen Sie den Ölmesstab (24) mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab.
7. Setzen Sie den Ölmesstab (24) wieder ein, ohne den Messstab wieder fest zu schrauben und überprüfen Sie anschließend den Ölfüllstand.
8. Der Ölstand muss innerhalb der mittleren Markierung am Ölmesstab (24) sein.
9. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, geben Sie die empfohlene Menge an Öl zu (max. 1650 ml Gesamtfüllmenge).
10. Schrauben Sie den Ölmesstab (24) anschließend wieder ein.
11. Schließen Sie die Wartungstür (5).

8.3 Kraftstoff einfüllen (Abb. 10)

⚠ GEFAHR

Brand- und Explosionsgefahr!
Kraftstoff kann sich beim Befüllen entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Schalten Sie den Motor aus und lassen diesen abkühlen.
- Halten Sie Hitze, Flammen und Funken fern.
- Füllen Sie Kraftstoff nur im Freien auf.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- Starten Sie das Produkt mit Abstand von mind. 3 m zum Auffüllort des Kraftstoffs.
- Achten Sie auf Undichtigkeiten. Wenn Kraftstoff ausläuft, starten Sie den Motor nicht.

ACHTUNG

Das Produkt wird ohne Kraftstoff ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Kraftstoff einfüllen.

1. Schrauben Sie den Tankdeckel (2) auf.
2. Füllen Sie mit Hilfe eines geeigneten Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) maximal 14,8 l Diesel in den Kraftstofftank.
3. Achten Sie darauf, dass der Kraftstofftank nicht überfüllt wird und kein Kraftstoff verschüttet wird. Verwenden Sie immer einen Kraftstofffiltereinsatz (32). Verschütteten Kraftstoff sofort aufnehmen und warten, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben (Entzündungsgefahr).
4. Überprüfen Sie das Schauglas (1), während Sie den Kraftstoff einfüllen. Die rote Markierung im Schauglas (1) zeigt den Mindestfüllstand an.
5. Schrauben Sie den Tankdeckel (2) wieder fest.

ACHTUNG

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Kraftstoffdämpfe Flammen oder Funken erreichen können. Kraftstoff ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Kraftstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.

9 Bedienung

Vor dem Start des Motors ist sicherzustellen, dass die Leistung der Verbraucher den Kapazitäten des Stromerzeugers entspricht. Überschreiten Sie die Nennleistung nicht. Schließen Sie vor dem Start des Motors keine Verbraucher an!

9.1 Spannungswahlschalter (15) für 230 V~, 400 V~ und 12 V DC Anschlüsse (19) (Abb. 3)

Der Stromerzeuger ist für 230 V~ und 400 V~ Wechselspannungsgeräte geeignet.

ACHTUNG

Die Umschaltung ist nur bei vollständig getrennter Belastung zulässig.

- Wenn Sie den Spannungswahlschalter (15) nach links stellen, können Sie die 230 V~ Steckdosen verwenden.
- Wenn Sie den Spannungswahlschalter (15) nach rechts stellen, ist die 400 V~ Steckdose aktiv.
- An den 12 V DC Anschlüssen Minus-Pol (19) und Plus-Pol (20) kann eine 12 V Batterie aufgeladen werden. Verwenden Sie hierfür ein Adapterkabel (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Sie können die 12 V Spannung gleichzeitig mit 230 V oder mit 400 V verwenden.

ACHTUNG

Der Stromerzeuger darf nicht als Haus-Notstrom-Versorgung an das Hausnetz angeschlossen werden. Es können dadurch Beschädigungen am Stromerzeuger oder an anderen Elektrogeräten verursacht werden.

9.2 Motor starten (Abb. 1, 3, 11)

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr!
Benutzen Sie das Produkt nur im Außenbereich und niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

HINWEIS

Die Batterie muss aufgeladen und angeschlossen sein, um das Produkt zu starten. Prüfen Sie hierzu den Ladezustand an der Anzeige der Batterie (grün: ausreichend geladen, schwarz: muss geladen werden, weiß: Batterie austauschen).

Schließen Sie vor dem Starten des Motors keine Verbraucher an den Generator an.

Den Stromerzeuger kurz (circa 30 Sekunden) ohne Belastung laufen lassen, bevor Sie ihn abstellen, damit er nachkühlen kann. Schalten Sie hierzu die angeschlossenen Verbraucher aus.

1. Öffnen Sie die Wartungstür (5) über die Verriegelung (6).
2. Überprüfen Sie, ob der mechanische Ein-/Ausschalter (31) in der korrekten Position (RUN) eingerastet ist. **Wichtig! Der mechanische Ein-/Ausschalter (31) wird ab Werk eingestellt und darf nicht verändert werden.**
3. Schließen Sie die Wartungstür (5).
4. Schalten Sie den Leitungsschutzschalter 230 V (23) bzw. den Leitungsschutzschalter 400 V (16) ein (Position ON).
5. Stecken Sie den Zündschlüssel (A) in das Zündschloss (11).
6. Ziehen Sie den Choke (13), wenn Sie den Motor im „kalten“ Zustand starten. Wenn Sie den Motor im „warmen“ Zustand starten, dann wird der Choke (13) nicht benötigt.
7. Drehen Sie den Zündschlüssel (A) auf Stellung „ON“

HINWEIS

Wenn der Motor das erste Mal angelassen wird, sind mehrere Versuche zum Anlassen erforderlich, bis der Kraftstoff vom Tank zum Motor befördert worden ist.

8. Stellen Sie den Spannungswahlschalter (15) in die gewünschte Position (d.h. 230 V oder 400 V).

9. Schließen Sie nun den entsprechenden Verbraucher an.

HINWEIS

Wenn die Batterie des Produkts leer ist, kann der Motor nicht gestartet werden.

Um das Entladen der Batterie zu vermeiden, empfiehlt es sich, den Stromerzeuger mindestens einmal monatlich 30 Minuten lang zu betreiben. Wird der Stromerzeuger längere Zeit nicht verwendet, trennen Sie die Batterie von den Polen.

HINWEIS

Bei hohen Außentemperaturen kann es vorkommen, dass der Stromerzeuger auch bei kaltem Motor ohne Choke gestartet werden muss!

HINWEIS

Starkstrom 400 V

Die Belastung eines dreiphasigen Stromerzeugers muss über alle drei Phasen verteilt werden, wobei die Belastung für alle Phasen ausgeglichen werden muss.

Die Belastung pro Phase darf 1/3 der Generator-Gesamtleistung nicht überschreiten. Das zulässige Ungleichgewicht darf nicht mehr als 20% betragen. Eine Belastung von nur der 1. oder 2. Phase hat einen Ausfall zur Folge. Die Gesamtbelastung und der Gesamtstrom für alle drei Phasen dürfen die normale Belastung und den Strom des Stromerzeugers nicht überschreiten.

9.3 Motor abstellen (Abb. 1, 3)

Den Stromerzeuger kurz (circa 30 Sekunden) ohne Belastung laufen lassen, bevor Sie ihn abstellen, damit er nachkühlen kann. Schalten Sie hierzu die angeschlossenen Verbraucher aus.

1. Drehen Sie den Zündschlüssel (A) in Stellung „OFF“.
2. Stellen Sie den Spannungswahlschalter (15) in die Position „OFF“.
3. Trennen Sie die Verbraucher vom Produkt.

ACHTUNG

- Schalten Sie den Stromerzeuger nicht aus, wenn die angeschlossenen Verbraucher in Betrieb sind.
- Verwenden Sie den mechanischen Ein-/Ausschalter nur im Notfall.

9.4 Spannungsmesser (14) (Abb. 3)

Der Spannungsmesser (14) ist bei laufendem Motor aktiv und zeigt die Ausgangsleistung an.

**9.5 Überlastschutz-
Leitungsschutzschalter 400 V (16) und
Leitungsschutzschalter 230 V (23) (Abb. 3)**

Der Überlastungsschutz wird bei zu hoher Leistungsabnahme aktiv und schaltet die Steckdosen 230 V bzw. 400 V ab. Die Leitungsschutzschalter 400 V (16) bzw. Leitungsschutzschalter 230 V (23) werden dabei automatisch auf Position „OFF“ gestellt.

1. Schalten Sie das Produkt aus, wie unter Abschnitt 9.3 beschrieben.
2. Trennen Sie die Verbraucher vom Produkt.
3. Warten Sie eine Minute.
4. Stellen Sie den Leitungsschutzschalter 400 V (16) bzw. den Leitungsschutzschalter 230 V (23) auf „ON“.

ACHTUNG

Defekte Leitungsschutzschalter dürfen nur durch baugleiche Leitungsschutzschalter mit gleichen Leistungsdaten ersetzt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren Kundendienst.

9.6 "RESET"-Taste (21) für 12 V (Abb. 3)

Wenn der Überlastschutz ausgelöst wurde, stellt die „RESET“-Taste (21) die Ausgangsleistung des Diesel Stromerzeugers wieder her. Es ist dann nicht nötig, den Motor neu zu starten.

1. Warten Sie eine Minute.
2. Drücken Sie die „RESET“-Taste (21).

**9.7 Ölwarnanzeige (12) und
Ölabschaltautomatik (Abb. 3)**

Die Ölwarnanzeige (12) leuchtet beim Starten rot auf. Ist genügend Öl eingefüllt, geht die Ölwarnanzeige (12) nach dem Starten wieder aus. Bei zu niedrigem Ölstand leuchtet die Ölwarnanzeige (12) weiterhin rot und das Produkt startet nicht.

Fällt der Ölstand während des Betriebs unter den definierten Mindestpegel, beginnt die Ölwarnanzeige (12) rot zu leuchten. Die Ölabschaltautomatik schaltet den Diesel Stromerzeuger ab, um Schäden am Motor zu verhindern.

Starten ist erst nach Auffüllen von Motoröl (siehe Kapitel 8.2) möglich.

9.8 Winterbetrieb

Da der Stromerzeuger von einem Dieselmotor angetrieben wird, sind für den Winterbetrieb besondere Vorkehrungen zu treffen. Bei dem Betrieb des Stromerzeugers bei Außentemperaturen von -3° bis -10° C ist die Verwendung von „Winterdiesel“ vorgeschrieben. Die Umstellung des Dieselmotorkraftstoffes auf „Winterdiesel“ erfolgt, von Land zu Land unterschiedlich, meist Ende Oktober. Den Zeitpunkt der Umstellung auf „Winterdiesel“ können Sie bei Ihrer Tankstelle erfragen.

- Wenn Sie den Stromerzeuger regelmäßig betreiben, brauchen Sie keine Vorkehrungen zu treffen, da die Umstellung auf „Winterdiesel“ automatisch erfolgt.
- Falls Sie den Stromerzeuger im Herbst für längere Zeit nicht benutzen, aber im Winter wieder einsetzen, empfiehlt es sich den Kraftstofftank fast leer zu halten. Erfragen Sie den Zeitpunkt der Umstellung auf „Winterdiesel“ bei Ihrer Tankstelle und füllen Sie den Tank vor Einsetzen der Außentemperaturen von -3° bis -10° C mit „Winterdiesel“.
- Falls es dennoch einmal zu einem „Versulzen“ des Dieselmotorkraftstoffes kommen sollte, müssen Sie den Diesel Stromerzeuger für ca. 12 Stunden in einen Raum mit Temperaturen von ca. +10° C bringen.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank. Bei fast leerem, bis halb vollem Tank genügt das Auffüllen mit „Winterdiesel“.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank mit „Winterdiesel“.

10 Reinigung

- Stellen Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel (A) vom Zündschloss (11) ab. Stellen Sie zudem den mechanischen Ein-/Ausschalter (31) in die Position (STOP).

ACHTUNG

Verbrennungsgefahr!

Warten Sie, bis das Produkt abgekühlt ist, bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten vornehmen.

ACHTUNG

Verschmutztes Wartungsmaterial und Betriebsstoffe in einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgeben.

10.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Produkt mit einem sauberen Tuch* ab oder blasen Sie es mit Druckluft* bei niedrigem Druck aus. Wir empfehlen, dass Sie das Produkt direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Produkt regelmäßig mit einem feuchten Tuch* und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Produkts angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Produktinnere gelangen kann.

11 Wartung

! WARNUNG

Tragen Sie bei Wartungsarbeiten immer Schutzhandschuhe und einen Mundschutz!

11.1 Wartungsplan

Die nachfolgenden Wartungsfristen unbedingt einhalten, um den störungsfreien Betrieb sicherzustellen, wie unter *Wartungsplan* beschrieben.

ACHTUNG

Bei Erstinbetriebnahme muss Motoröl und Kraftstoff eingefüllt werden.

11.2 Prüfen des Ölstands (Abb. 8)

1. Gehen Sie wie unter 8.2 beschrieben vor.

11.3 Ölwechsel (Abb. 8, 9)

Motoröl nach den ersten 20 Betriebsstunden wechseln, anschließend alle 100 Stunden bzw. alle drei Monate.

Der Motorölwechsel sollte bei betriebswarmem Motor durchgeführt werden.

1. Stellen Sie das Produkt auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Öffnen Sie die Wartungstür (5) über die Verriegelung (6).
3. Stellen Sie einen Auffangbehälter bereit (nicht im Lieferumfang enthalten).
4. Öffnen Sie den Ölmesstab (24).
5. Lassen Sie danach das warme Öl in einen geeigneten Behälter ablaufen, indem Sie die Ölablassschraube (25) mit dem beigefügten Gabelschlüssel SW17 (C) entfernen.
6. Schrauben Sie die Schraube des Ölfilters (26) mit dem beigefügten Gabelschlüssel SW10 (D) auf.
7. Ziehen Sie den Ölfilter (26) heraus und reinigen Sie ihn mit Diesel oder einer Bürste.
8. Stecken Sie den Filter anschließend wieder ein. Und schrauben Sie die Schraube des Ölfilters (26) mit dem beigefügten Gabelschlüssel SW10 (D) ein.
9. Füllen Sie Motoröl mit Hilfe eines Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) nach (max. 1650 ml).
10. Schrauben Sie den Ölmesstab (24) wieder ein.
11. Entsorgen Sie das Altöl ordnungsgemäß.

11.4 Luftfilter (Abb. 2, 12, 13)

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr!

Der Betrieb des Motors ohne oder mit einem beschädigten Filterelement kann zu Motorschäden führen.

- Lassen Sie den Motor nie ohne oder mit einem beschädigten Luftfilterelement laufen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können.

Luftfilter (26) alle 20 Betriebsstunden reinigen, wenn nötig tauschen.

1. Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (10), in dem Sie die vier Schrauben mit dem Gabelschlüssel SW10 (D) heraus-schrauben.
2. Entnehmen Sie den Luftfilterauslass (29), in dem Sie die Flügelschraube öffnen. Legen Sie die Flügelschraube und die Unterlegscheibe beiseite.
3. Schrauben Sie den Luftfilter (27) mit dem beigefügten Gabelschlüssel SW12 (D) heraus. Legen Sie die Mutter beiseite.
4. Nehmen Sie den Grobfilter (28) vom Luftfilter (27) ab.
5. Die Elemente durch Ausklopfen auf einer flachen Fläche reinigen. Bei starker Verschmutzung mit Seifenlauge waschen, anschließend mit klarem Wasser ausspülen und an der Luft trocknen lassen. Zum Reinigen der Luftfilterelemente dürfen keine scharfen Reiniger oder Kraftstoff verwendet werden.
6. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

11.5 Batterie (E) laden mit Autoladegerät (Abb. 1, 6, 7)

! GEFAHR

Gefahr durch falsches Aufladen der Batterie!

Bei zu hoher Ladespannung besteht Explosionsgefahr der Batterie.

Ziehen Sie bei Arbeiten an der Batterie immer den Zündschlüssel vom Zündschloss ab.

- Der Ladestrom des Ladegerätes darf 5 A nicht überschreiten und die Ladespannung darf max. 14,4 V betragen.

1. Bauen Sie die Batterie (E), wie im Abschnitt 12.2 beschrieben, aus.
2. Schließen Sie die Batterie (E) an ein geeignetes Autobatterie-Ladegerät an. Verbinden Sie anschließend das rote Kabel mit dem Pluspol (+) und das schwarze Kabel mit dem Minuspol (-) des Ladegerätes.
3. Laden Sie die Batterie (E) mindestens 5 Stunden auf.

ACHTUNG

Gefahr von Kurzschluss!

- Um einen Kurzschluss zu vermeiden, klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) an der Batterie ab und als letztes wieder an.
- Achten Sie beim Anschließen/Abklemmen der Batterie darauf, dass sich die Pole (+/-) nicht gegenseitig und/oder den Rahmen berühren.

11.6 Kraftstofffiltereinsatz (32) reinigen (Abb. 10)

Hinweis:

Beim Kraftstofffiltereinsatz handelt es sich um einen Filterbecher, welcher sich direkt unter dem Tankdeckel befindet und sämtlichen eingefüllten Kraftstoff filtert.

1. Öffnen Sie den Tankdeckel (2).
2. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (32).
3. Reinigen Sie ihn in nicht flammbarem Lösungsmittel oder einem Lösungsmittel mit einem hohen Flammpunkt.
4. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (32) wieder ein.
5. Schließen Sie den Tankdeckel (2).

11.7 Dieselfilter wechseln (Abb. 14)

Der Dieselfilter muss gewechselt werden, wenn er stark verschmutzt oder verstopft ist.

Diese Wartungsarbeiten sollten Sie nur von einem Fachmann oder einer Fachwerkstatt vornehmen lassen.

11.8 Kraftstoff mit einer Kraftstoffabsaugpumpe ablassen (Abb. 15)

Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum, muss der Kraftstoff abgelassen werden.

WARNUNG

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Kraftstoff-/Schmieröldämpfen und Abgasen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Kraftstoff-/Schmieröldämpfe und Abgase nicht ein.
- Entleeren Sie Kraftstoff nur im Freien.

1. Halten Sie einen Auffangbehälter unter den Schlauch der Kraftstoffabsaugpumpe (nicht im Lieferumfang enthalten).
2. Schrauben Sie den Tankdeckel (2) auf und entfernen Sie diesen.
3. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (32).
4. Schieben Sie den Schlauch der Kraftstoffabsaugpumpe in den Kraftstofftank und lassen Sie den Kraftstoff mit Hilfe der Kraftstoffabsaugpumpe vollständig ab.
5. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (32) wieder ein.
6. Schrauben Sie den Tankdeckel (2) wieder fest.

12 Lagerung

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr!

Wird das Produkt nicht ordnungsgemäß gelagert, kann dies zu Motorschäden führen.

- Lagern Sie das Produkt geschützt vor Schmutz, Staub und Feuchtigkeit.

GEFAHR

Brand- und Explosionsgefahr!

Beim Lagern des Produkts in der Nähe von möglichen Entzündungsquellen, kann es zu einem Brand oder einer Explosion kommen. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Beseitigen Sie mögliche Entzündungsquellen, wie z.B. Öfen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner usw.

12.1 Vorbereitung für das Einlagern

WARNUNG

Entfernen Sie den Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen, in der Nähe von Feuer oder beim Rauchen. Gasdämpfe können Explosionen oder Feuer verursachen.

1. Entleeren Sie den Kraftstofftank mit einer Kraftstoffabsaugpumpe.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie den Motor so lange laufen, bis der restliche Kraftstoff verbraucht ist.
3. Lagern Sie Kraftstoff in Behältern, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.
4. Machen Sie nach jeder Saison einen Ölwechsel.
5. Öffnen Sie die Wartungstür (5) über die Verriegelung (6). Und stellen Sie den mechanischen Ein-/Ausschalter (31) in die Position (STOP).
6. Ziehen Sie den Zündschlüssel (A) vom Zündschloss (11) ab und bewahren ihn sicher auf, um eine unbefugte oder unsachgemäße Benutzung durch Kinder und andere Personen zu verhindern.
7. Bauen Sie die Batterie (E) aus und lagern Sie diese voll geladen in einem trockenen und verschlossenen Raum ein.
8. Bewahren Sie das Produkt an einem gut gelüfteten Platz oder Ort auf.

12.2 Ausbau der Batterie (E) (Abb. 1, 6, 7)

1. Öffnen Sie die Wartungstür (5) über die Verriegelung (6).
2. Entfernen Sie die Batteriehalterung, indem Sie die zwei Flügelmuttern entfernen.
3. Entnehmen Sie die Batterie (E).
4. Ziehen Sie die Schutzkappen von beiden Polen der Batterie (E) und bewahren Sie diese sicher auf.
5. Entfernen Sie die beiden Polkabel von der Batterie (E) mit dem beigefügten Gabelschlüssel SW10 (D).

Stellen Sie sicher, dass Batterien vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) geschützt sind.

Laden Sie die Batterie während des Winters 1-2 Mal auf, um sicherzustellen, dass sie die volle Ladekapazität beibehält. Bei falscher Lagerung kann die Batterie beschädigt werden. In diesem Fall erlischt die Garantie.

13 Transport

Vorbereitung für den Transport

1. Entleeren Sie den Kraftstofftank mit einer Kraftstoffabsaugpumpe (nicht im Lieferumfang enthalten) in einen zulässigen Behälter.
2. Sofern betriebsfähig, lassen Sie den Motor so lange laufen, bis der restliche Kraftstoff verbraucht ist.
3. Entleeren Sie das Motoröl des warmen Motors.

- Sichern Sie das Produkt, zum Beispiel mit Spanngurten, gegen Verrutschen.

14 Transport & Heben des Produkts

WARNUNG

Verletzungsgefahr und Quetschgefahr!

Ein unbeabsichtigtes und unerwartetes Anlaufen des Produkts kann zu Verletzungen führen. Beachten Sie beim Transport das Produktgewicht. Das Produkt kann fallen und Schaden oder Verletzungen verursachen, wenn es nicht sachgemäß angehoben wird.

- Schalten Sie vor dem Verladen den Motor aus und warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel vom Zündschloss ab.
- Das Produkt kann durch sein Eigengewicht schwere Quetschverletzungen verursachen.
- Das Produkt sollte mit mindestens vier Personen verladen oder angehoben werden.
- Die Hebeöse muss zum Anheben des Produkts über eine Hebevorrichtung (Kran oder Lastenzug) verwendet werden.
- Die Hebeöse muss regelmäßig auf Verschleiß, Beschädigung oder Missbrauch untersucht werden. Eine beschädigte Hebeöse muss sofort repariert werden.

14.1 Transport

Dieses Produkt kann in einem Fahrzeug oder über die Räder transportiert werden, je nach den Bedingungen des Einsatzortes und der zurückzulegenden Entfernung.

14.1.1 Räder (Abb. 1)

Die Räder (7) erleichtern den Transport über kurze Strecken.

- Schalten Sie vor dem Transportieren den Motor aus (siehe Abschnitt 9.3).
- Rollen Sie das Produkt mit Hilfe des hinteren Transportgriffs (8) oder des vorderen Transportgriffs (4) je nach Bedarf vorwärts oder rückwärts.
- Aktivieren Sie die Feststellbremse (9), nachdem das Produkt an den gewünschten Ort geschoben wurde, um ein Wegrollen zu verhindern.

14.1.2 Transport in einem Fahrzeug (Abb. 1, 16)

Transportieren Sie das Produkt immer in aufrechter Stellung.

- Heben Sie das Produkt in ein Fahrzeug. Bitte beachten Sie hierzu, dass das Produkt zu schwer ist, um es ohne mechanische Hilfe (d.h. Hebevorrichtung) anzuheben.
- Verwenden Sie eine Laderampe, um das Produkt in das Fahrzeug zu rollen.
- Aktivieren Sie die Feststellbremse (9), nachdem das Produkt an den gewünschten Ort geschoben wurde, um ein Wegrollen zu verhindern.
- Sichern Sie das Produkt auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen und verzurren Sie das Produkt zusätzlich.

14.2 Anheben des Produkts mittels Hebevorrichtung (Abb. 1)

Stellen Sie vor dem Heben sicher, dass die Hebevorrichtung (Kran oder Lastenzug) dafür ausgelegt ist das Produktgewicht ohne Gefahr zu tragen. Siehe Typenschild für Gewicht der Hebevorrichtung.

Bitte beachten Sie, dass Verladerampen tragfähig und standsicher sein müssen.

- Befestigen Sie das Hebegeschirr oder den Kranhaken an der Hebeöse (3).
- Heben Sie das Produkt ein kleines Stück an und stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen ordnungsgemäß befestigt sind.
- Sie können das Produkt nun wie gewünscht über die Hebevorrichtung anheben.

ACHTUNG

Das Produkt ist schwer und darf nicht von einer einzelnen Person angehoben werden. Das Produkt sollte mit mindestens vier Personen angehoben werden.

15 Reparatur & Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

ACHTUNG

Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden haftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder eine autorisierte Fachkraft. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

Anschlüsse und Reparaturen

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

HINWEIS

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur

Bei Rücklieferung des Produkts zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Produkt aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden muss.

15.1 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Modellbezeichnung
- Artikelnummer
- Daten des Typenschildes

15.2 Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Luftfilter, Dieselfilter, Batterie

* = nicht im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

16 Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
 - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertrieber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.
- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

Hinweise zum Batteriegesetz (BattG)



Altbatterien und -akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Zur sicheren Entnahme von Batterien oder Akkus aus dem Elektrogerät und für Informationen über deren Typ bzw. chemisches System beachten Sie die weiteren Angaben innerhalb der Bedienungs- bzw. Montageanleitung.
- Besitzer bzw. Nutzer von Batterien und Akkus sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet. Die Rückgabe beschränkt sich auf die Abgabe von haushaltsüblichen Mengen.
- Altbatterien können Schadstoffe oder Schwermetalle enthalten, die der Umwelt und der Gesundheit Schaden zufügen können. Eine Verwertung der Altbatterien und Nutzung der darin enthaltenen Ressourcen trägt zum Schutz dieser beiden wichtigen Güter bei.
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Batterien und Akkus nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Befinden sich zudem die Zeichen Hg, Cd oder Pb unterhalb des Mülltonnensymbols, so steht dies für Folgendes:

- Hg: Batterie enthält mehr als 0,0005 % Quecksilber
- Cd: Batterie enthält mehr als 0,002 % Cadmium
- Pb: Batterie enthält mehr als 0,004 % Blei

- Akkus und Batterien können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
 - Verkaufsstellen von Batterien und Akkus
 - Rücknahmestellen des gemeinsamen Rücknahmesystems für Geräte-Alt-Batterien
 - Rücknahmestelle des Herstellers (falls nicht Mitglied des gemeinsamen Rücknahmesystems)
- Diese Aussagen sind nur gültig für Akkus und Batterien, die in den Ländern der Europäischen Union verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Akkus und Batterien gelten.

Akku vor der Entsorgung des Geräts ausbauen

- Der integrierte Akku muss vor der Entsorgung des Geräts ausgebaut und gesondert umweltgerecht entsorgt werden.
- Kleben Sie offene Kontakte ab und verpacken Sie den Akku so, dass er sich nicht in der Verpackung bewegt. Bitte beachten Sie auch eventuelle weiterführende nationale Vorschriften.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Produkts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

17 Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor kann nicht gestartet werden	Ölabschaltautomatik springt an	Ölstand prüfen, Motoröl auffüllen
	Kein Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen / Kraftstoffhahn überprüfen lassen
	Batterie des Produkts ist leer	Wenn die Batterie des Produkts leer ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Prüfen Sie die Ladezustandsanzeige an der Batterie und laden Sie die Batterie ggf. auf
Das Produkt hat zu wenig oder keine Spannung.	Elektronik defekt	Fachhändler aufsuchen
	Schutzschalter hat ausgelöst	Stromerzeuger neu starten, Verbraucher reduzieren
	Luftfilter verschmutzt	Filter reinigen oder ersetzen

18 Wartungsplan

Die nachfolgenden Wartungsfristen unbedingt einhalten, um den störungsfreien Betrieb sicherzustellen.

ACHTUNG! Bei Erstinbetriebnahme muss Motorenöl und Kraftstoff eingefüllt werden.

	Vor jedem Gebrauch	nach einer Betriebszeit von 20 Stunden	nach einer Betriebszeit von 100 Stunden
Überprüfung des Motoröls	X		
Wechseln des Motoröls		erstmalig	X
Reinigung des Ölfilters			X
Überprüfung des Luftfilters	X		evtl. Filtereinsatz wechseln
Reinigung des Luftfilters		X	
Sichtprüfung am Gerät	X		
Kraftstofftank, Kraftstofffiltereinsatz reinigen			X

19 EU-Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Marke: **SCHEPPACH**
Art.-Bezeichnung: **DIESEL STROMERZEUGER – DPG5200-BE**
Art.-Nr. **58062109944**

EU-Richtlinien:

2014/30/EU, 2006/42/EG, 2011/65/EU*, 2000/14/EG_2005/88/EG, 2016/1628/EU

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

2000/14/EG_2005/88/EG – Anhang: VI

Garantierter Schalleistungspegel (L_{WA}): 95,1 dB
Gemessener Schalleistungspegel (L_{WA}): 97 dB
Leistung (P): 5,7 kW
Benannte Stelle: Notified Body:
TÜV SÜD Industrie Service GmbH,
Westendstrasse 199,
80686 München
0036

Nummer:

2016/1628/EU

Emission. No: e49*2016/1628*2022/992EC1/D*1002*01

Angewandte Normen:

EN 60204-1:2018;
EN ISO 8528-13:2016;
EN 55012:2007/A1:2009;
EN 61000-6-1:2007;

Dokumentationsbevollmächtigter:

Florian Schäfer
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen
Ichenhausen, 01.10.2024

Simon Schünk
Division Manager Product Center

Andreas Pecher
Head of Project Management

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte, die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

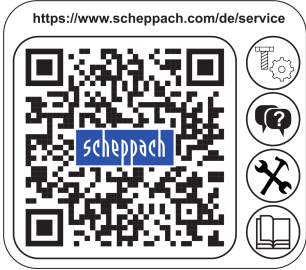
Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschickt, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschickt wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.
5. **Für die Geltendmachung** Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.



6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.
Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.
7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteripolen beschädigte Batterien / Akkus.
8. **Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.
9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden. Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günstzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



**Ersatzteile
Zubehör**



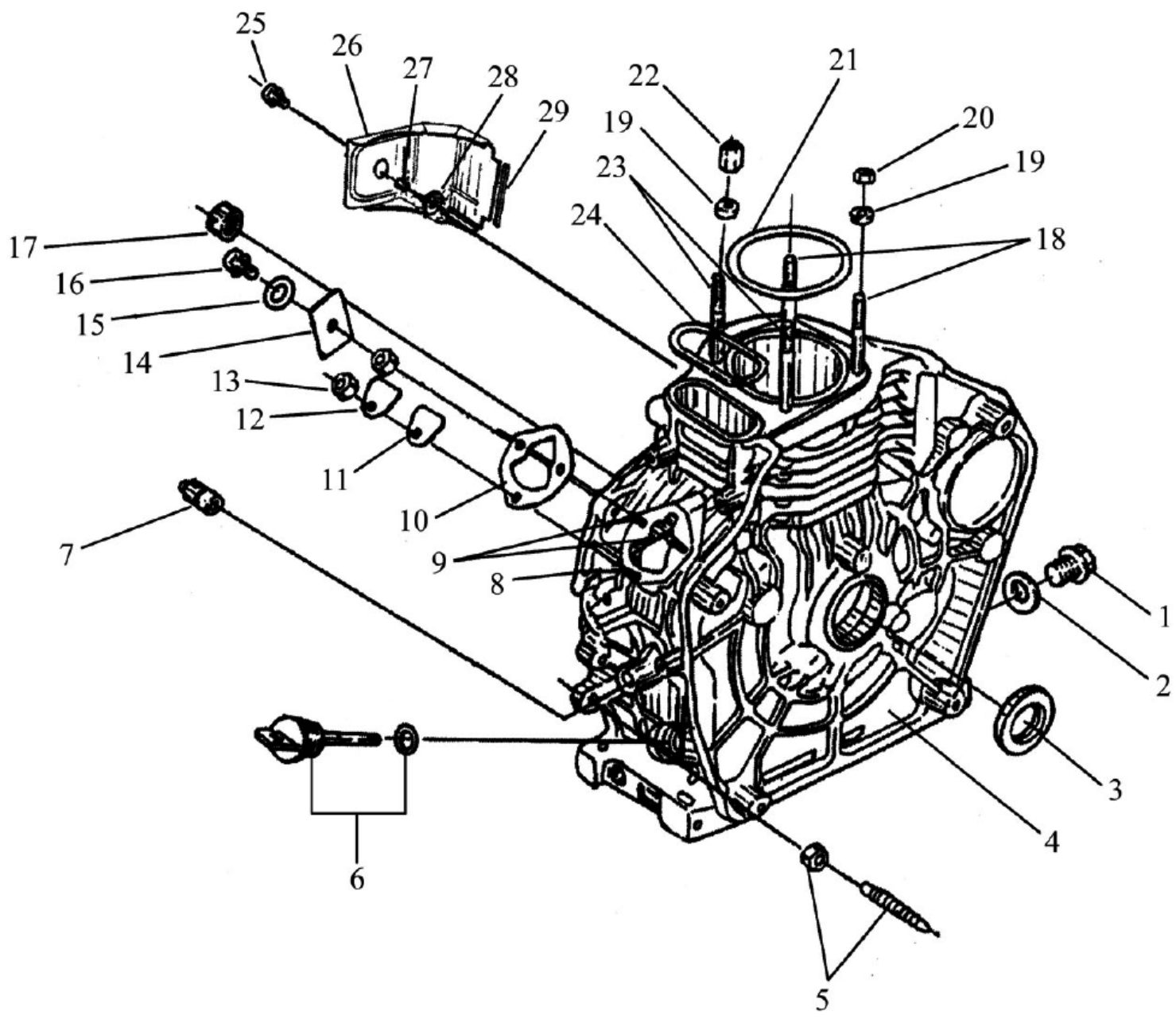
Reparatur



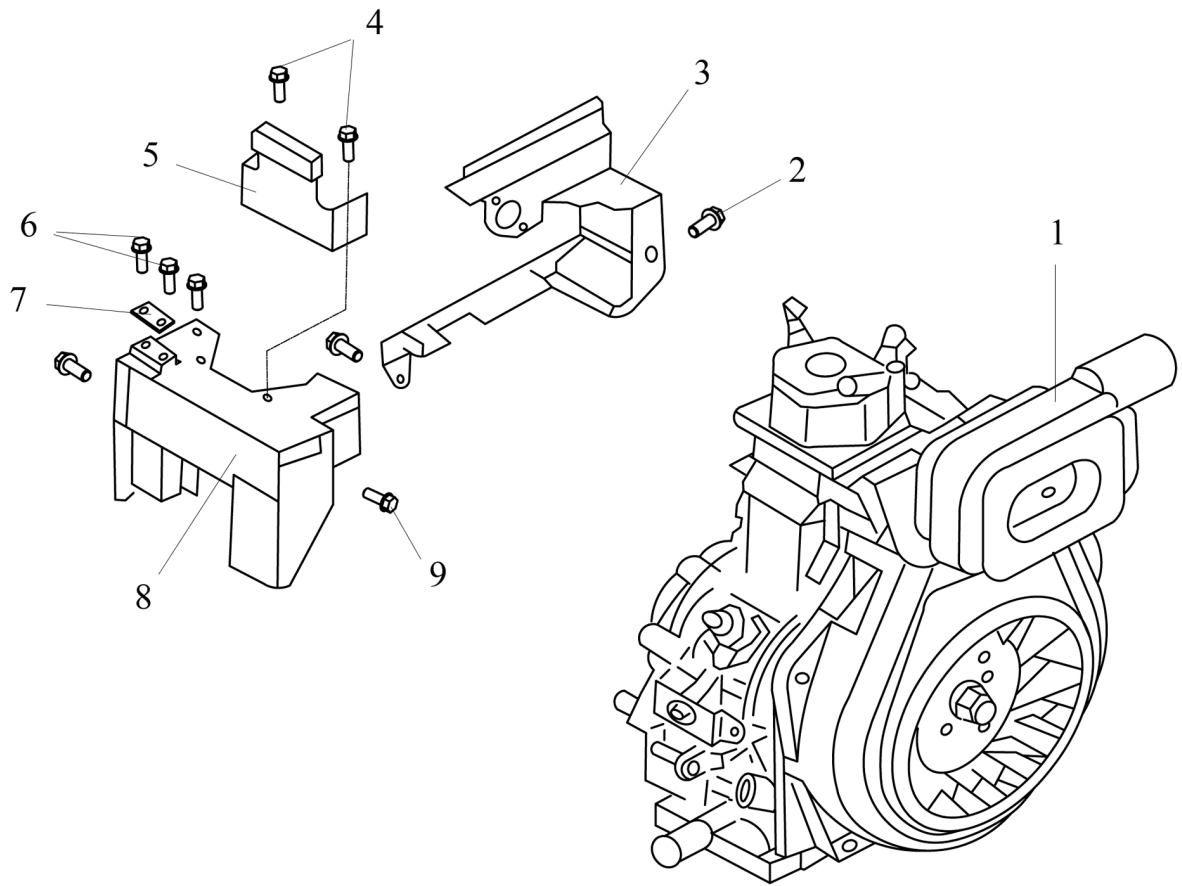
Kontakt



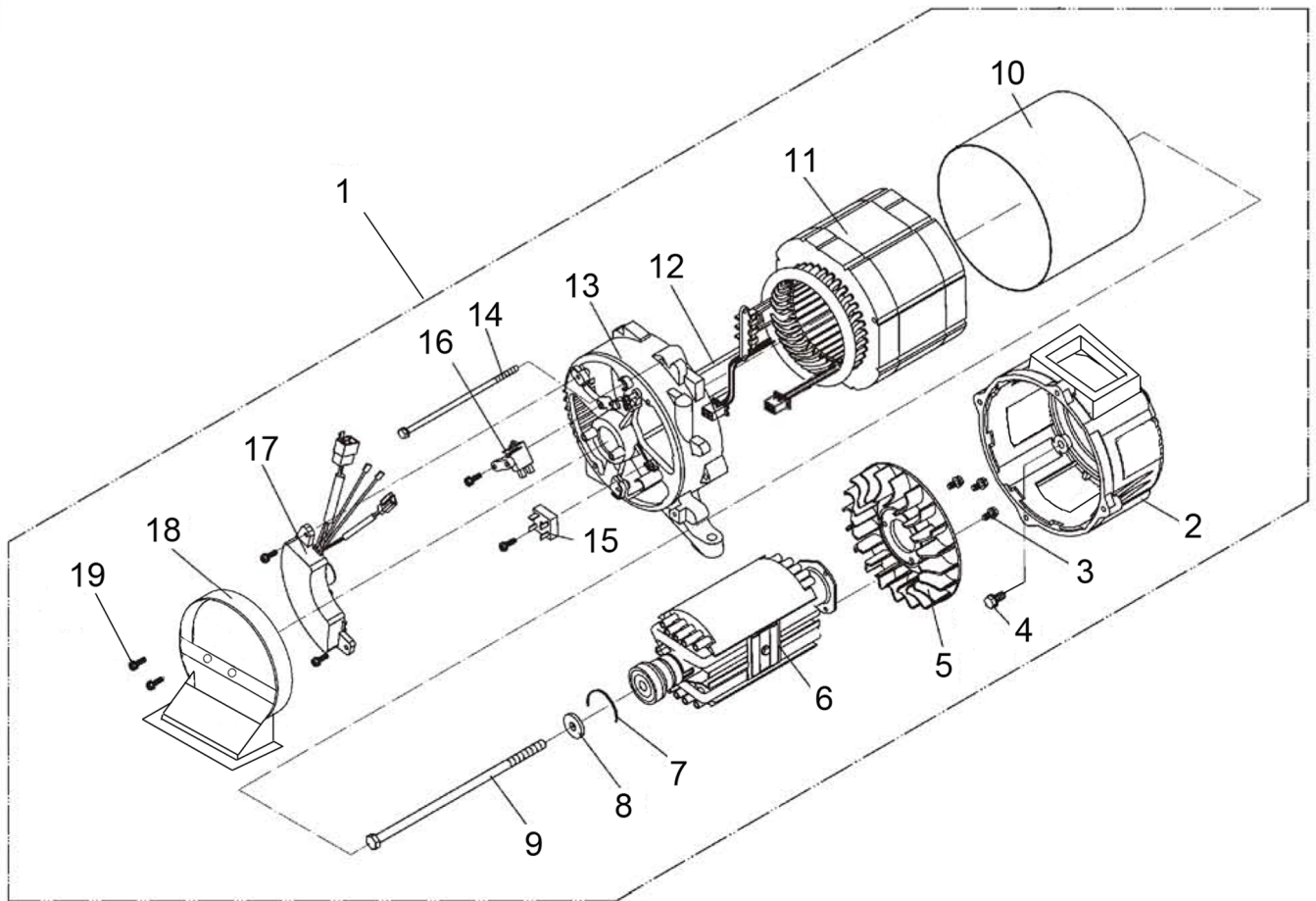
Dokumente



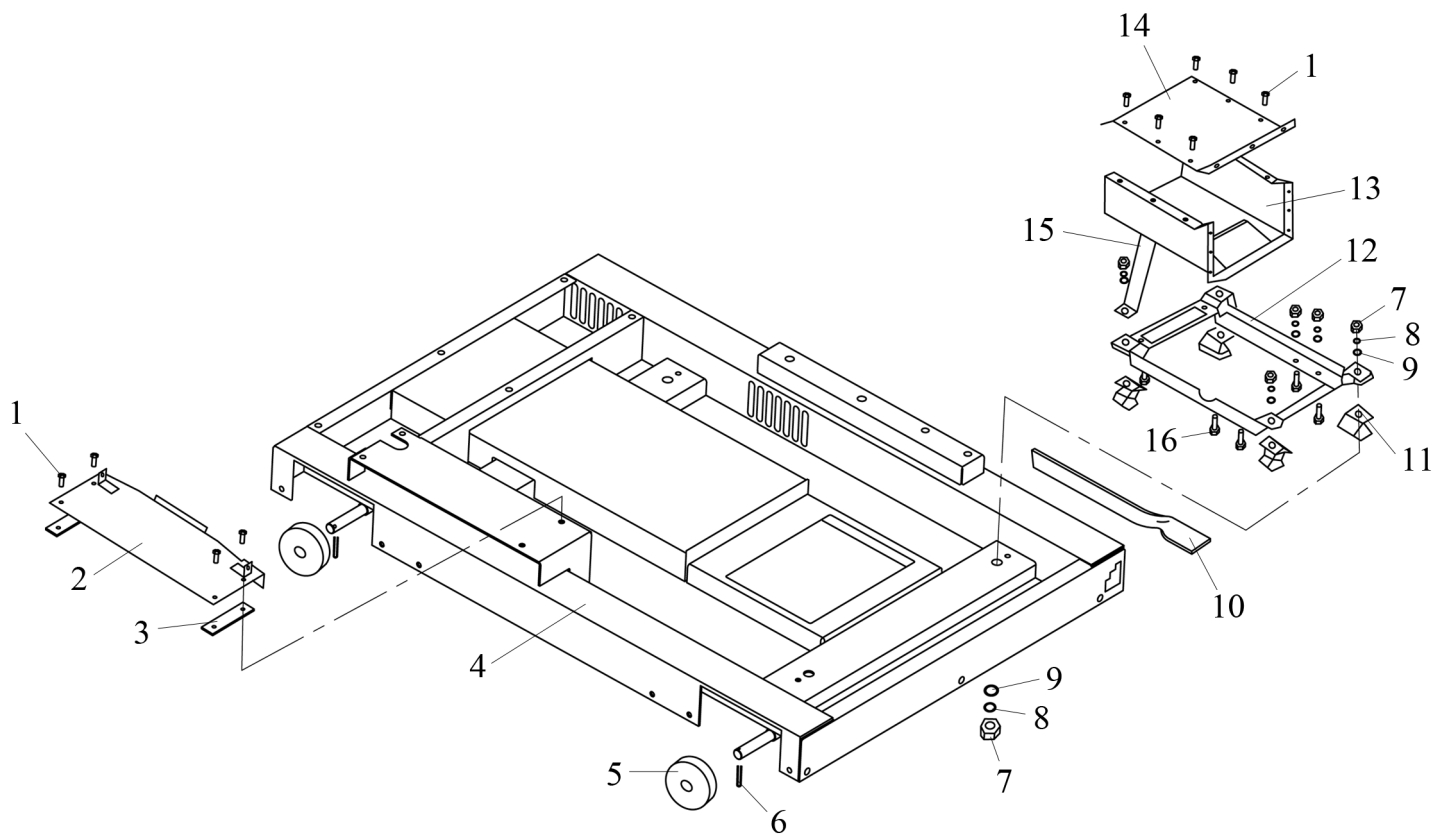
Cylinder block assembly



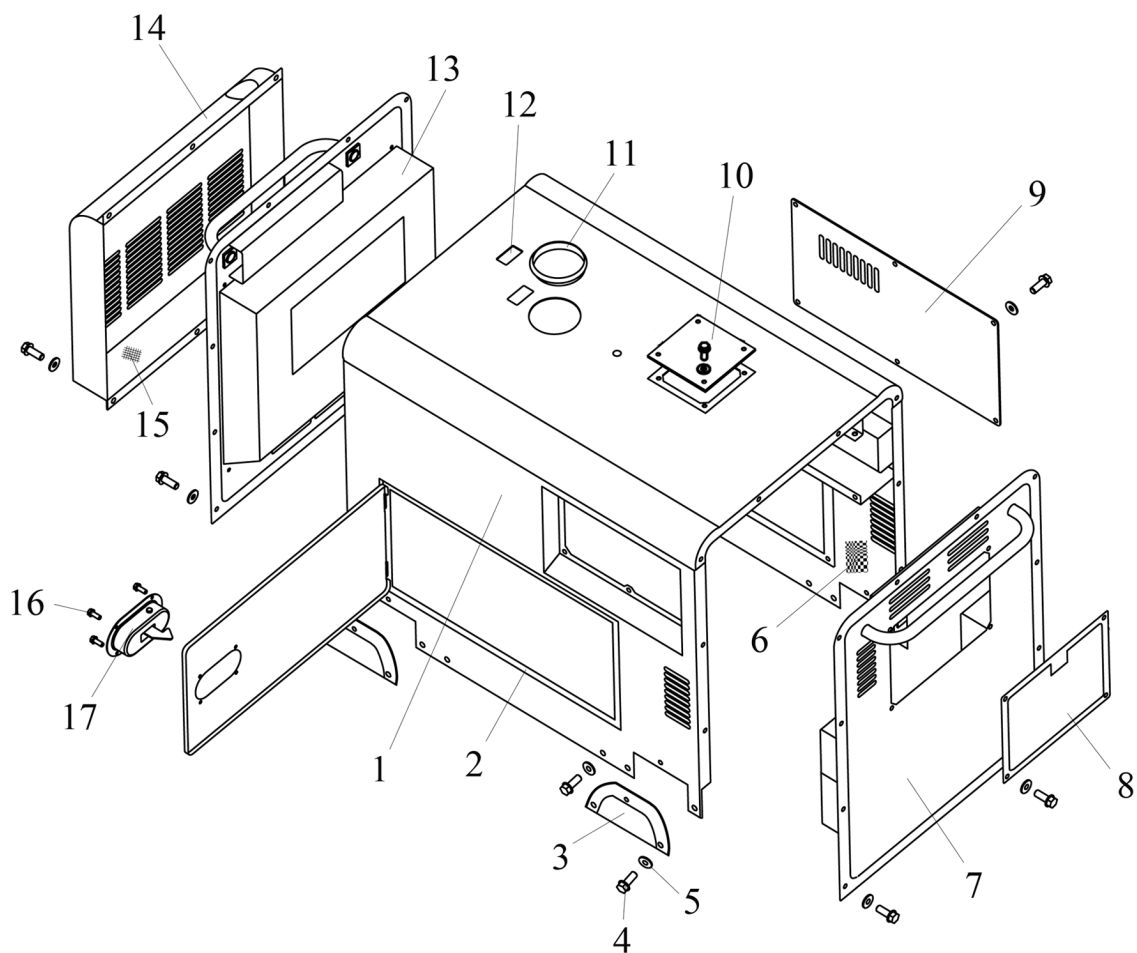
Diesel Engine Assembly



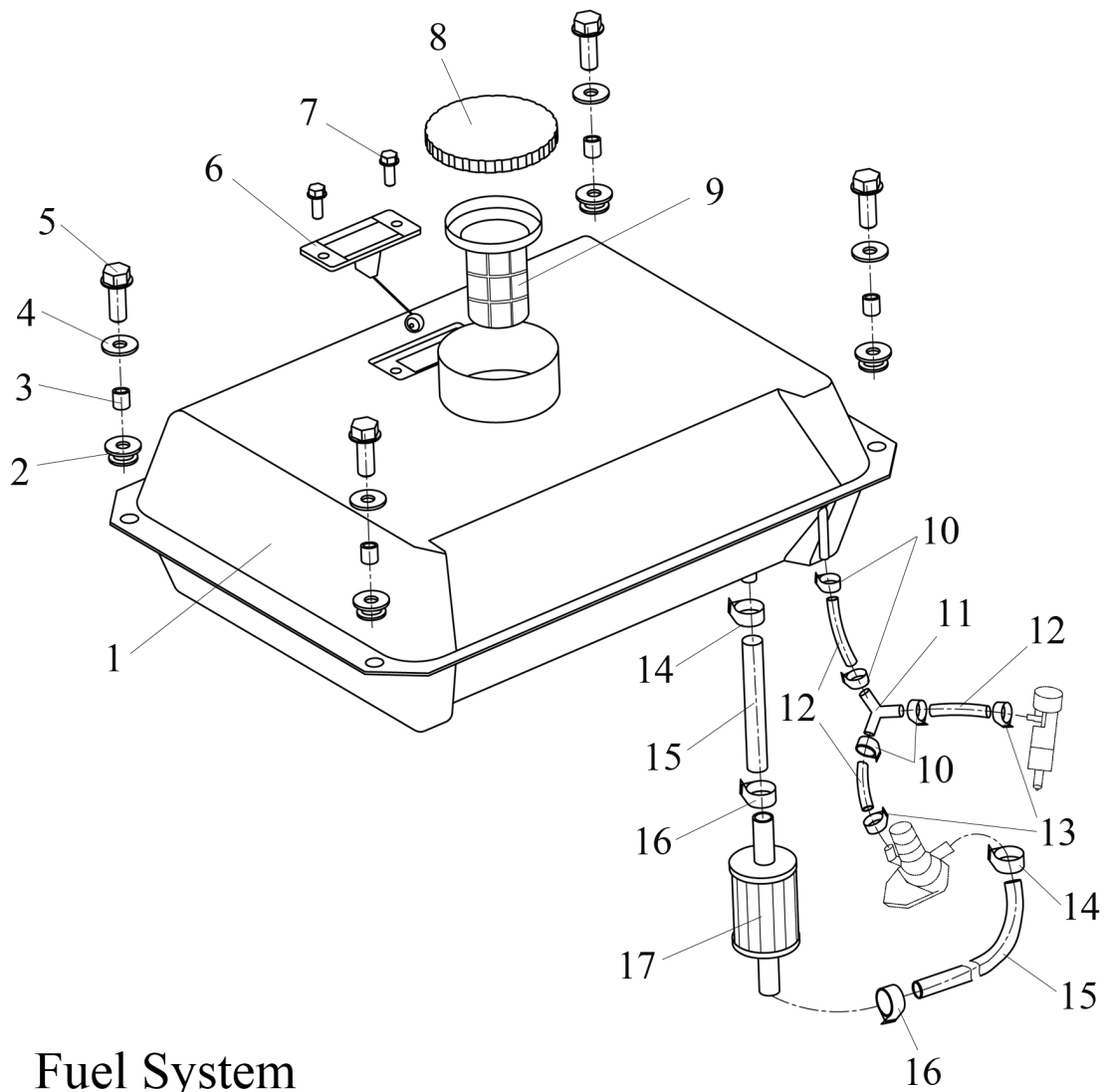
Electric Machine Assembly



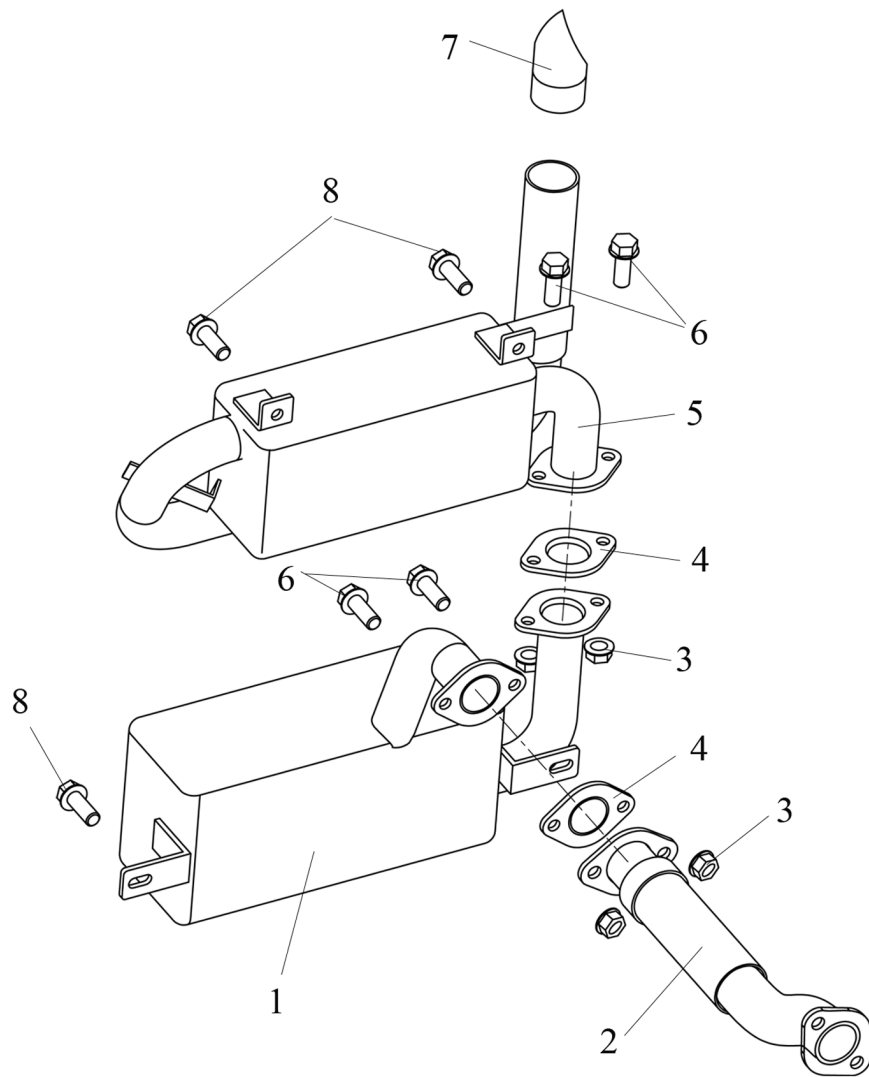
Chassis Assembly



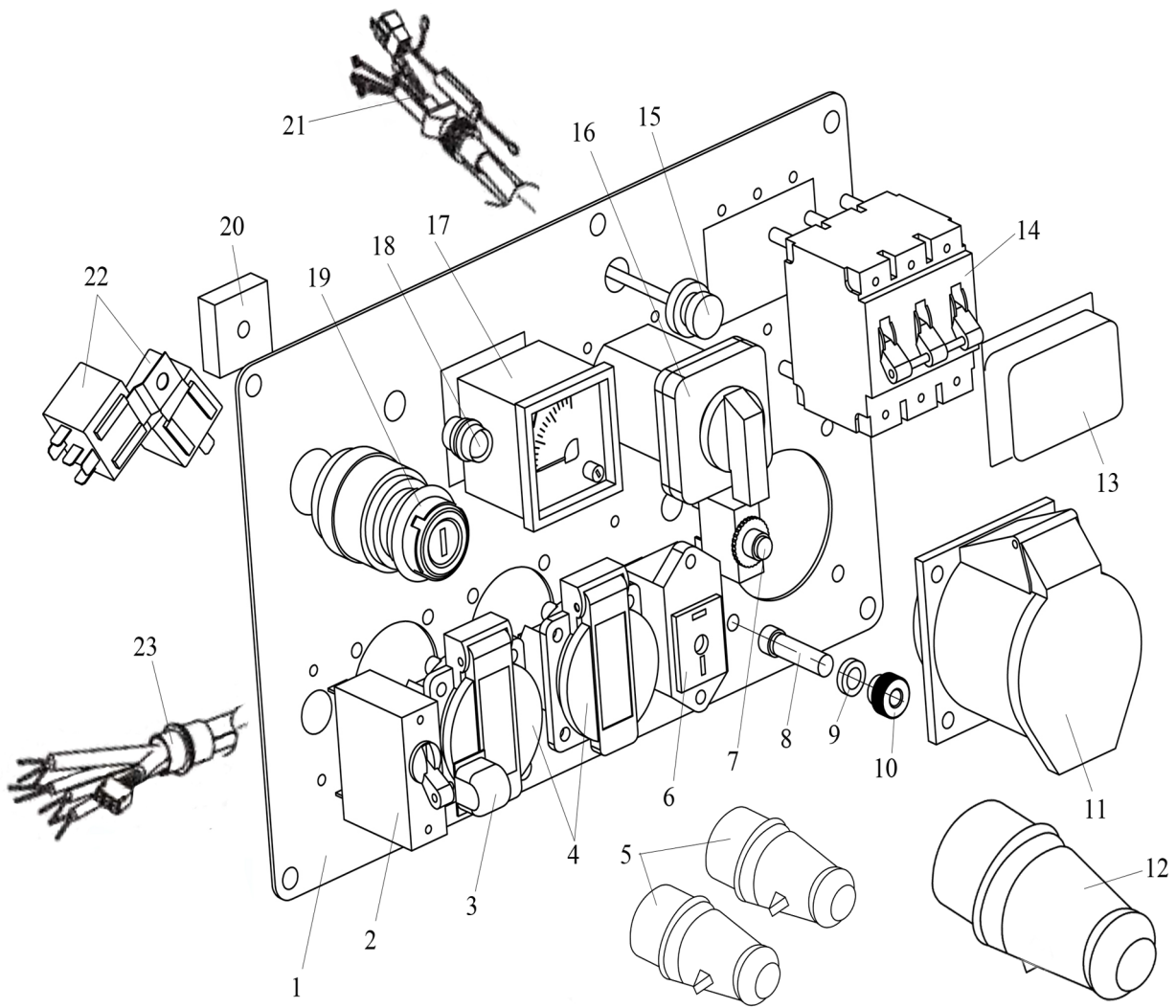
Housing Unit Assembly



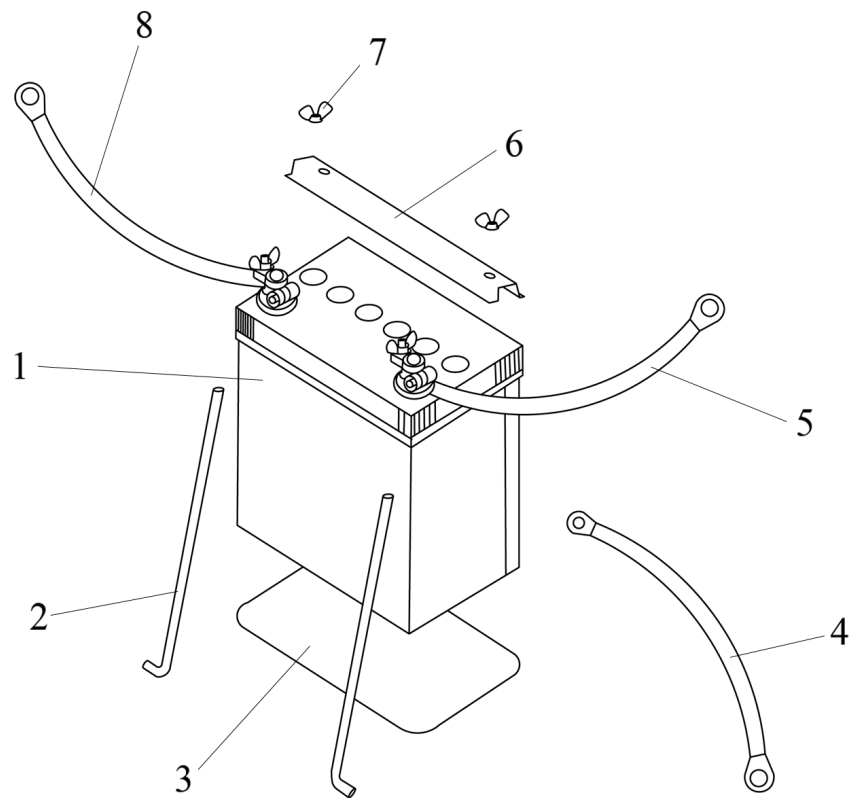
Fuel System



Muffler Assembly



Panel Assembly



Accumulator

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Notizen



SCHEPPACH GMBH
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen

Stand der Informationen
Update: 10/2024 · Ident.-No.: 58062109944